



## **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen**

**am 31. März 2002**

Eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Mai 2003

Preis dieser Ausgabe:  
3,10 EUR (Jahresbezugspreis 12,40 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

Seite

## Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

Einführung . . . . .	4
Das Meldesystem in der Sozialversicherung . . . . .	4
Definition von Begriffen und Merkmalen . . . . .	6

## Tabellenteil

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt sowie ausländische Beschäftigte am 31. März 2002 nach Stellung im Beruf und Verwaltungsbezirken. . . . .	10
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002 nach Wirtschaftsabteilungen und Verwaltungsbezirken . . . . .	14
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002 nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen . . . . .	18
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen . . . . .	22
5. Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 31. März 2002 nach Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen. . . . .	28
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002 nach Ausbildung sowie nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und Stellung im Beruf. . . . .	34
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002 nach Ausbildung und beruflicher Gliederung . . . . .	38
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002 nach Stellung im Beruf und beruflicher Gliederung . . . . .	46
9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen am 31. März 2002 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen . . . . .	50
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1987 – 2002 nach der Stellung im Beruf . . . . .	52
11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1987 – 2002 nach Wirtschaftssektoren . . . . .	53
12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1987 – 2002 nach Geschlecht . . . . .	55

## Grafiken

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt . . . . .	54
Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren . . . . .	54

## Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

### Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurde das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgeber(inne)n für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Beschäftigte) eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demografische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten.

Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten.

Die elektronische Verarbeitung der Meldungen ermöglicht zeitnahe Auswertungen zu kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtungen sowie weitergehende Strukturanalysen und –vergleiche in größeren Zeitabständen. Von Bedeutung hierfür sind in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zu Analysen der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte.

Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen (Rechtsgrundlage in der Zeit bis zum 31. 12. 1997; Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049)). Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Art und Umfang der Beschäftigung sowie Entwicklung und Lage des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Ergänzend dazu haben das Statistische Bundesamt und die statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen

und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

### Das Meldesystem in der Sozialversicherung

#### Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung – DEÜV)<sup>1)</sup> die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

#### Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird im Abschnitt „Definitionen von Begriffen und Merkmalen“ näher erläutert.

#### Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von knapp 80 % an allen Erwerbstätigen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen ergibt sich, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen einer Wirtschaftsabteilung durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im „Verarbeitenden Gewerbe“ der überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftsabteilungen mit hohen Anteilen Beamter und Beamtinnen, Selbstständiger, mithelfender Familienangehöriger, sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z. B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung).

1) Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10. 2. 1998 (BGBl. I S. 343).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in der regionalen Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

### Art der Meldungen

Von den Arbeitgeber(innen)n werden folgende Meldungen für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verlangt:

- eine **Anmeldung** bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 bzw. 6 Wochen),
- eine **Abmeldung** bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- eine **Jahresmeldung** für alle Beschäftigten, die am 31. 12. eines Jahres in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen (bis zum 15. April des Folgejahres),
- eine **Unterbrechungsmeldung** bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- Sofort- und Kontrollmeldungen bei Beschäftigungsaufnahmen von Personen, die zur Mitführung des Sozialversicherungsausweises verpflichtet sind (§§ 95 ff. SGB IV – spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages nach Beginn der Beschäftigung),
- sonstige Meldungen sind zu erstatten bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Darüber hinaus kann sich die Pflicht zur Abgabe einer Meldung auch bei einmaliger Zahlung beitragspflichtigen Entgelts ergeben (§ 11 DEÜV).

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 4 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demografische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Mit In-Kraft-Treten der DEÜV zum 1. 1. 1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Meldungen können jedoch auch nach dem Stichtag 1. 1. 1999 mittels Meldevordruck abgegeben werden (§ 26 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Einzugs-

stellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von 5 Arbeitstagen, und zwar für Arbeiter und Versicherte der Bahnversicherungsanstalt an die Datenstelle der Rentenversicherungsträger, für Angestellte an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar an die Bundesknappschaft, wenn diese die Rentenversicherung durchführt (§ 34 DEÜV).

### Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik lässt sich am Besten durch die im Statistischen Bundesamt auswertbaren Merkmale beschreiben. Die Merkmale können – mit Ausnahme der Angaben zum Wirtschaftszweig und zum Arbeitsort – aus den Versicherungsnachweisen direkt entnommen werden. Darüber hinaus werden der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände „beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt“ sowie „Ende der Beschäftigung“, die nur in der Abmeldung, Unterbrechungsmeldung und Jahresmeldung enthalten sind, und der Staatsangehörigkeit, die nur aus der Anmeldung entnommen wird, sind alle Tatbestände in den Versicherungsnachweisen enthalten.

Die Bundesanstalt für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese Versichertendatei ist die Grundlage aller Auszahlungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist 12-stellig und beinhaltet u. a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Für die wirtschaftliche Zuordnung der beschäftigten Personen bzw. des Beschäftigungsfalles hat die Bundesanstalt für Arbeit eine Betriebsdatei aufgebaut, in der jeder Betrieb, in dem Arbeitnehmer sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, mit einer eigenen Betriebsnummer geführt wird. Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können rein meldetechnisch zusammengefasst werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden. Neben der Betriebsnummer erhält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirk), der durch Vorbeiführung an einer sogenannten Ortsdatei auf die amtlichen Gemeindecodizes umgeschlüsselt wird. Mit Hilfe dieser Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher

und regionaler Gliederung – nach dem Arbeitsort – möglich. An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell die Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versicherungskontos danach, ob der betreffende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Basis für die Erstellung der Bestandsergebnisse (Stichtagsmaterial) dar. Dieser Auszug – ohne Versicherungsnummer – wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

Tatbestände in den Versicherungsnachweisen	
Anmeldung	Abmeldung/Jahresmeldung Unterbrechungsmeldung
<p><b>Versicherungsnummer</b> daraus Träger der Rentenversicherung Geburtsdatum (Altersjahr) Geschlecht</p> <p><b>Betriebsnummer</b> Wirtschaftszweig Arbeitsort</p> <p><b>Angaben zur Tätigkeit</b> Ausgeübte Tätigkeit (Beruf) Stellung im Beruf Stellung im Betrieb Voll-/Teilzeitbeschäftigung Ausbildung Schulabschluss</p> <p>Staatsangehörigkeit</p> <p>Beginn der Beschäftigung Ende der Beschäftigung Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt</p> <p>Grund der Abgabe</p>	

## Definition von Begriffen und Merkmalen

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Ab dem Stichtag 1. 4. 1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten (als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit dann zu klassifizieren, wenn die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit weniger als 15 Stunden beträgt und bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgeannten Stichtag gilt im früheren Bundesgebiet wie auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost allerdings eine einheitliche und für die Zukunft festgeschriebene Entgeltgrenze von 325 EUR.

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum Stichtag 1. 4. 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieses Berichtes bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher nicht in der Statistik enthalten.

Student(innen)en, die einer Beschäftigung nachgehen, sind versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig – nicht nur in den Semesterferien – eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird angenommen, dass das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfasst.

Zeitraum	Beschäftigungen
	mit einem Entgelt bis einschl. ... EUR <sup>1)</sup>
01. 01. 1978 – 31. 12. 1984	199
01. 01. 1985 – 31. 12. 1985	205
01. 01. 1986 – 31. 12. 1986	210
01. 01. 1987 – 31. 12. 1987	220
01. 01. 1988 – 31. 12. 1988	225
01. 01. 1989 – 31. 12. 1989	230
01. 01. 1990 – 31. 12. 1990	240
01. 01. 1991 – 31. 12. 1991	245
01. 01. 1992 – 31. 12. 1992	256
01. 01. 1993 – 31. 12. 1993	271
01. 01. 1994 – 31. 12. 1994	286
01. 01. 1995 – 31. 12. 1995	297
01. 01. 1996 – 31. 12. 1996	302
01. 01. 1997 – 31. 12. 1997	312
01. 01. 1998 – 31. 12. 1998	317
ab 01. 01. 1999	325

1) Die DM-Beträge wurden mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet und auf volle Euro kaufmännisch gerundet.

## Alter

Bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt nach der „Altersjahrmethode“. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Stichtag vollendet hat.

## Arbeiter/-innen/Angestellte (zusammengefasste Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeiter(inne)n und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Rentenversicherungsträger.

## Ausländer/-innen

Als Ausländer/-innen gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

Angehörige der Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion, des ehemaligen Jugoslawien und der ehemaligen Tschechoslowakei können bis auf weiteres aus meldetechnischen Gründen nicht getrennt nachgewiesen werden.

## Ausbildung

Nachgewiesen wird die erreichte allgemeine Schulbildung und die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluss an einer Fachhochschule oder Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeitige Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemein bildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- **Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung:** Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der Gesamtschulen und den freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt das Abschlusszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- **Abitur:** Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit einem Abschlusszeugnis der Gymnasien, der gymnasialen Oberstufe von integrierten Gesamtschulen, der Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlusszeugnis der Fachoberschulen.

Als abgeschlossene Berufsausbildung wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), Abschluss einer Berufsfach- oder Fachschule, Abschluss einer Fachhochschule, Hochschule oder Universität angesehen.

- **Abschluss einer Berufsfachschule:** Dies sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen mit –mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluss der Fachschulreife.
- **Abschluss einer Fachschule:** Hierbei handelt es sich um berufsbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden können. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen usw.). Die Dauer des Schulbesuches liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im Allgemeinen drei bis vier Jahre.
- **Abschluss einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule:** Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in den Studiengängen der Bereiche Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen



Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

- **Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule:** Dies sind unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigenständige Hochschulart – die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen zur Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

### **Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)**

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnung der ausgeübten Tätigkeit beruht auf der „Klassifizierung der Berufe“ (Ausgabe 1975), herausgegeben vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit.

### **Beschäftigte in beruflicher Ausbildung**

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BbiG) auch Anlernlinge, Praktikant/-innen, Volontär(inn)e(n), Schüler/-innen an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer/-innen an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

### **Facharbeiter/Meister und Poliere**

Facharbeiter/-innen sind Beschäftigte, die aufgrund ihrer Lehr- und Anlernausbildung bzw. ohne abgeschlossene Lehr- und Anlernausbildung, aber wegen ihrer Berufspraxis als solche beschäftigt und entlohnt werden.

Meister/-innen und Poliere sind Arbeitnehmer/-innen, die aufgrund der abgelegten Prüfung bzw. ihrer beruflichen Qualifikation als solche eingesetzt sind. Sie können je nach dem Arbeitsverhältnis in der Arbeiter- oder Angestelltenversicherung pflichtversichert sein. Als Meister/-innen zählen auch Lehr-, Ausbildungs- und Betriebsmeister/-innen und dergleichen Beschäftigte.

### **Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte**

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den vom Arbeitgeber erteilten Angaben in den Meldebelegen. Je nach der arbeitsvertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit, die einem Beschäftigungsverhältnis zu Grunde liegt, wird zwischen folgenden Kategorien unterschieden:

- Vollzeit beschäftigt,
- Teilzeit beschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- Teilzeit beschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht Vollzeit beschäftigt.

Bei der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

### **Wirtschaftszweig**

Die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige wird nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1993“ vorgenommen. Maßgebend für die Zuordnung der Beschäftigten ist der wirtschaftliche Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer bzw. die Arbeitnehmerin beschäftigt ist.

### **Regionale Zuordnung**

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden am Arbeitsort nachgewiesen, d. h. die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.



## Tabellenteil

### **Wichtige Hinweise**

- Die Ergebnisse in diesem Bericht basieren auf dem aktuellen Datenbestand der Bundesanstalt für Arbeit (BA). Für einen Zeitraum von 3 Jahren behält sich die BA das Recht vor „bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf“ diese zu korrigieren. Auswertungen zu einem späteren Zeitpunkt können somit zu geringfügig anderen Ergebnissen kommen.
- Fehlende oder falsche Signierungen der Meldungen zur Sozialversicherung werden vom neuen Verfahren nicht mehr automatisch korrigiert. Dies hat die Konsequenz, dass z. B. die Summe aus Arbeiter/-innen und Angestellte nicht immer die „Beschäftigten insgesamt“ ergibt, sondern geringfügig kleiner sein kann.

## 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt sowie ausländische Beschäftigte

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	insgesamt			
		insgesamt	weiblich	Arbeiter/Arbeiterinnen	
				zusammen	weiblich
<b>Kreisfreie Städte</b>					
111 000	Düsseldorf	354 748	161 448	93 134	23 661
112 000	Duisburg	156 543	59 689	68 961	11 215
113 000	Essen	221 438	97 564	75 250	18 784
114 000	Krefeld	88 443	35 227	37 261	8 001
116 000	Mönchengladbach	85 227	38 274	35 660	9 460
117 000	Mülheim an der Ruhr	57 042	23 055	22 875	4 300
119 000	Oberhausen	61 007	28 412	26 737	7 799
120 000	Remscheid	46 184	18 276	22 107	4 826
122 000	Solingen	49 453	22 215	24 304	6 581
124 000	Wuppertal	125 362	56 312	49 946	13 297
<b>Kreise</b>					
154 000	Kleve	76 335	33 648	34 931	8 119
158 000	Mettmann	171 289	69 674	69 844	16 830
162 000	Neuss	127 539	51 005	52 192	10 158
166 000	Viersen	83 332	35 962	38 317	9 253
170 000	Wesel	119 416	50 209	55 186	10 748
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>1 823 358</b>	<b>780 970</b>	<b>706 705</b>	<b>163 032</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	1 245 447	540 472	456 235	107 924
	Kreise	577 911	240 498	250 470	55 108
<b>Kreisfreie Städte</b>					
313 000	Aachen	115 285	51 300	37 866	10 488
314 000	Bonn	145 827	73 992	33 905	9 612
315 000	Köln	468 477	203 783	141 447	30 989
316 000	Leverkusen	66 086	24 205	24 648	4 744
<b>Kreise</b>					
354 000	Aachen	72 103	29 853	33 376	7 159
358 000	Düren	72 070	29 542	34 032	7 433
362 000	Erftkreis	117 997	45 506	54 542	9 827
366 000	Euskirchen	46 069	19 876	22 191	4 684
370 000	Heinsberg	51 829	22 509	24 612	5 438
374 000	Oberbergischer Kreis	87 881	36 031	41 137	9 983
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	68 131	30 800	27 487	6 451
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	128 644	57 487	53 160	12 302
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 440 399</b>	<b>624 884</b>	<b>528 403</b>	<b>119 110</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	795 675	353 280	237 866	55 833
	Kreise	644 724	271 604	290 537	63 277
<b>Kreisfreie Städte</b>					
512 000	Bottrop	31 382	11 920	16 108	2 677
513 000	Gelsenkirchen	75 083	31 896	32 885	6 685
515 000	Münster	130 917	63 049	35 155	10 165

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA

## am 31. März 2002 nach Stellung im Beruf und Verwaltungsbezirken\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Amtliche Schlüssel- nummer
und zwar						
Angestellte		Ausländer/Ausländerinnen				
zusammen	weiblich	und zwar				
		zusammen	weiblich	Arbeiter/-innen	Angestellte	
261 614	137 787	37 891	16 001	22 041	15 850	111 000
87 582	48 474	15 238	3 793	11 392	3 846	112 000
146 188	78 780	16 449	6 306	11 064	5 385	113 000
51 182	27 226	7 853	2 518	5 613	2 240	114 000
49 567	28 814	7 379	2 642	5 249	2 130	116 000
34 167	18 755	5 013	1 417	3 744	1 269	117 000
34 270	20 613	5 530	2 467	4 094	1 436	119 000
24 077	13 450	6 417	1 804	5 246	1 171	120 000
25 149	15 634	7 292	2 387	6 112	1 180	122 000
75 416	43 015	13 160	5 099	9 686	3 474	124 000
41 404	25 529	5 505	1 564	3 766	1 739	154 000
101 445	52 844	19 396	5 850	14 867	4 529	158 000
75 347	40 847	12 547	3 854	8 848	3 699	162 000
45 015	26 709	7 417	2 247	5 626	1 791	166 000
64 230	39 461	8 277	2 330	6 346	1 931	170 000
<b>1 116 653</b>	<b>617 938</b>	<b>175 364</b>	<b>60 279</b>	<b>123 694</b>	<b>51 670</b>	<b>100 000</b>
789 212	432 548	122 222	44 434	84 241	37 981	
327 441	185 390	53 142	15 845	39 453	13 689	
77 419	40 812	13 891	5 452	7 975	5 916	313 000
111 922	64 380	11 169	4 888	6 079	5 090	314 000
327 030	172 794	54 264	19 443	34 600	19 664	315 000
41 438	19 461	6 196	1 855	4 182	2 014	316 000
38 727	22 694	6 655	1 982	4 368	2 287	354 000
38 038	22 109	5 255	1 667	3 882	1 373	358 000
63 455	35 679	11 899	3 142	9 198	2 701	362 000
23 878	15 192	2 455	776	1 939	516	366 000
27 217	17 071	3 933	1 266	2 767	1 166	370 000
46 744	26 048	6 839	2 067	5 480	1 359	374 000
40 644	24 349	7 022	2 230	5 393	1 629	378 000
75 484	45 185	10 364	3 257	7 649	2 715	382 000
<b>911 996</b>	<b>505 774</b>	<b>139 942</b>	<b>48 025</b>	<b>93 512</b>	<b>46 430</b>	<b>300 000</b>
557 809	297 447	85 520	31 638	52 836	32 684	
354 187	208 327	54 422	16 387	40 676	13 746	
15 274	9 243	2 575	574	2 142	433	512 000
42 198	25 211	5 685	1 758	4 242	1 443	513 000
95 762	52 884	6 451	2 649	4 131	2 320	515 000

### Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt sowie ausländische Beschäftigte

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	insgesamt			
		insgesamt	weiblich	Arbeiter/Arbeiterinnen	
				zusammen	weiblich
	Kreise				
554 000	Borken	113 505	43 761	57 769	11 075
558 000	Coesfeld	51 717	23 033	23 581	5 137
562 000	Recklinghausen	149 090	66 618	65 971	14 555
566 000	Steinfurt	121 489	51 247	58 683	13 645
570 000	Warendorf	80 501	31 443	40 232	8 063
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>753 684</b>	<b>322 967</b>	<b>330 384</b>	<b>72 002</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	237 382	106 865	84 148	19 527
	Kreise	516 302	216 102	246 236	52 475
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	132 510	60 282	50 294	13 714
	Kreise				
754 000	Gütersloh	134 594	53 191	68 859	16 107
758 000	Herford	87 932	37 913	45 535	13 077
762 000	Höxter	39 267	17 344	19 245	4 572
766 000	Lippe	105 006	46 455	49 927	13 314
770 000	Minden-Lübbecke	111 788	50 751	50 998	14 156
774 000	Paderborn	98 113	39 560	42 517	9 082
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>709 210</b>	<b>305 496</b>	<b>327 375</b>	<b>84 022</b>
	davon				
	kreisfreie Stadt	132 510	60 282	50 294	13 714
	Kreise	576 700	245 214	277 081	70 308
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	133 948	56 923	56 849	12 454
913 000	Dortmund	195 503	87 307	69 662	17 537
914 000	Hagen	68 913	29 748	31 225	6 942
915 000	Hamm	51 353	22 663	23 285	4 737
916 000	Herne	46 103	18 247	21 107	3 894
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	101 280	41 875	48 263	10 862
958 000	Hochsauerlandkreis	89 126	36 631	45 928	10 697
962 000	Märkischer Kreis	155 431	64 300	81 658	21 427
966 000	Olpe	46 120	17 271	25 302	5 546
970 000	Siegen-Wittgenstein	103 260	40 659	47 892	10 226
974 000	Soest	95 279	41 192	45 429	11 601
978 000	Unna	102 356	45 269	48 878	11 846
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>1 188 672</b>	<b>502 085</b>	<b>545 478</b>	<b>127 769</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	495 820	214 888	202 128	45 564
	Kreise	692 852	287 197	343 350	82 205
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>5 915 323</b>	<b>2 536 402</b>	<b>2 438 345</b>	<b>565 935</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	2 906 834	1 275 787	1 030 671	242 562
	Kreise	3 008 489	1 260 615	1 407 674	323 373

## am 31. März 2002 nach Stellung im Beruf und Verwaltungsbezirken\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Amtliche Schlüssel- nummer
und zwar						
Angestellte		Ausländer/Ausländerinnen				
zusammen	weiblich	und zwar				
		zusammen	weiblich	Arbeiter/-innen	Angestellte	
55 736	32 686	5 877	1 612	4 524	1 353	554 000
28 136	17 896	1 719	439	1 341	378	558 000
83 119	52 063	8 435	2 933	6 311	2 124	562 000
62 806	37 602	4 775	1 495	3 887	888	566 000
40 269	23 380	4 815	1 312	4 002	813	570 000
<b>423 300</b>	<b>250 965</b>	<b>40 332</b>	<b>12 772</b>	<b>30 580</b>	<b>9 752</b>	<b>500 000</b>
153 234	87 338	14 711	4 981	10 515	4 196	
270 066	163 627	25 621	7 791	20 065	5 556	
82 216	46 568	10 890	4 091	8 123	2 767	711 000
65 735	37 084	10 631	3 265	8 832	1 799	754 000
42 397	24 836	5 546	1 833	4 703	843	758 000
20 022	12 772	1 099	307	885	214	762 000
55 079	33 141	4 986	1 586	3 973	1 013	766 000
60 790	36 595	4 187	1 491	3 192	995	770 000
55 596	30 478	4 675	1 310	3 261	1 414	774 000
<b>381 835</b>	<b>221 474</b>	<b>42 014</b>	<b>13 883</b>	<b>32 969</b>	<b>9 045</b>	<b>700 000</b>
82 216	46 568	10 890	4 091	8 123	2 767	
299 619	174 906	31 124	9 792	24 846	6 278	
77 099	44 469	10 015	3 278	7 223	2 792	911 000
125 841	69 770	15 131	5 668	10 432	4 699	913 000
37 688	22 806	6 785	2 091	5 380	1 405	914 000
28 068	17 926	3 244	963	2 497	747	915 000
24 996	14 353	3 470	1 029	2 602	868	916 000
53 017	31 013	9 310	2 511	7 842	1 468	954 000
43 198	25 934	5 325	1 592	4 579	746	958 000
73 773	42 873	17 436	5 697	15 226	2 210	962 000
20 818	11 725	3 489	976	3 119	370	966 000
55 368	30 433	5 617	1 477	4 478	1 139	970 000
49 850	29 591	5 701	1 973	4 658	1 043	974 000
53 478	33 423	6 667	2 042	5 346	1 321	978 000
<b>643 194</b>	<b>374 316</b>	<b>92 190</b>	<b>29 297</b>	<b>73 382</b>	<b>18 808</b>	<b>900 000</b>
293 692	169 324	38 645	13 029	28 134	10 511	
349 502	204 992	53 545	16 268	45 248	8 297	
<b>3 476 978</b>	<b>1 970 467</b>	<b>489 842</b>	<b>164 256</b>	<b>354 137</b>	<b>135 705</b>	
1 876 163	1 033 225	271 988	98 173	183 849	88 139	
1 600 815	937 242	217 854	66 083	170 288	47 566	

## 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Sozial						
		insgesamt <sup>1)</sup>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	Produzierendes Gewerbe				
				zusammen	davon			Baugewerbe
					Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
	Kreisfreie Städte							
111 000	Düsseldorf	354 748	790	69 349	52	53 770	3 160	12 367
112 000	Duisburg	156 543	572	56 266	3 682	40 297	2 489	9 798
113 000	Essen	221 438	1 180	53 620	995	30 523	5 820	16 282
114 000	Krefeld	88 443	568	34 658	–	30 029	.	3 938
116 000	Mönchengladbach	85 227	594	28 951	43	22 568	1 388	4 952
117 000	Mülheim an der Ruhr	57 042	390	19 365	.	13 622	.	4 963
119 000	Oberhausen	61 007	375	16 759	–	10 349	604	5 806
120 000	Remscheid	46 184	515	24 302	–	21 718	449	2 135
122 000	Solingen	49 453	202	22 538	–	19 802	446	2 290
124 000	Wuppertal	125 362	642	44 089	158	35 979	2 777	5 175
	Kreise							
154 000	Kleve	76 335	2 933	26 028	204	18 158	384	7 282
158 000	Mettmann	171 289	1 103	65 059	739	55 334	1 026	7 960
162 000	Neuss	127 539	1 192	44 941	2 256	33 951	2 133	6 601
166 000	Viersen	83 332	1 386	32 325	94	26 131	570	5 530
170 000	Wesel	119 416	1 552	45 740	9 210	24 606	1 605	10 319
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>1 823 358</b>	<b>13 994</b>	<b>583 990</b>	<b>17 666</b>	<b>436 837</b>	<b>24 089</b>	<b>105 398</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	1 245 447	5 828	369 897	5 163	278 657	18 371	67 706
	Kreise	577 911	8 166	214 093	12 503	158 180	5 718	37 692
	Kreisfreie Städte							
313 000	Aachen	115 285	322	26 003	47	21 987	430	3 539
314 000	Bonn	145 827	357	22 607	–	18 278	.	3 838
315 000	Köln	468 477	1 197	97 398	1 210	73 190	3 638	19 360
316 000	Leverkusen	66 086	175	34 549	.	30 982	.	3 176
	Kreise							
354 000	Aachen	72 103	411	29 138	1 572	21 718	871	4 977
358 000	Düren	72 070	701	28 679	1 678	20 938	1 206	4 857
362 000	Erftkreis	117 997	1 140	41 288	3 008	24 820	2 884	10 576
366 000	Euskirchen	46 069	429	16 494	53	11 991	403	4 047
370 000	Heinsberg	51 829	716	19 231	269	12 804	385	5 773
374 000	Oberbergischer Kreis	87 881	558	42 634	123	36 593	788	5 130
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	68 131	719	22 742	25	17 642	373	4 702
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	128 644	2 019	43 304	413	32 192	791	9 908
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 440 399</b>	<b>8 744</b>	<b>424 067</b>	<b>8 406</b>	<b>323 135</b>	<b>12 643</b>	<b>79 883</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	795 675	2 051	180 557	1 265	144 437	4 942	29 913
	Kreise	644 724	6 693	243 510	7 141	178 698	7 701	49 970
	Kreisfreie Städte							
512 000	Bottrop	31 382	354	12 612	4 974	5 096	22	2 520
513 000	Gelsenkirchen	75 083	385	27 163	.	16 161	.	4 605
515 000	Münster	130 917	1 316	23 517	.	16 596	.	5 048

\*) eigenen Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) einschl. Fällen „ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung“ – 2) Klassifikation

## nach Wirtschaftsabteilungen und Verwaltungsbezirken\*)

versicherungspflichtig Beschäftigte									
darunter im Wirtschaftsabschnitt <sup>2)</sup>									
Handel, Gastgewerbe und Verkehr				sonstige Dienstleistungen					
zusammen	davon			zusammen	davon				Amtliche Schlüsselnummer
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	öffentliche Verwaltung u. Ä.	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	
99 048	62 483	12 093	24 472	185 532	32 007	77 501	23 001	53 023	111 000
40 115	23 122	2 536	14 457	59 552	5 255	15 511	8 228	30 558	112 000
51 657	34 727	5 023	11 907	114 968	8 220	47 005	11 118	48 625	113 000
21 164	14 880	1 841	4 443	32 041	2 455	10 274	3 906	15 406	114 000
23 249	16 996	2 055	4 198	32 420	2 829	8 825	4 729	16 037	116 000
16 801	13 230	1 131	2 440	20 486	1 544	7 547	3 378	8 017	117 000
15 510	10 843	1 942	2 725	28 349	1 270	10 716	2 111	14 252	119 000
7 662	5 583	753	1 326	13 701	1 113	3 858	1 923	6 807	120 000
9 976	7 415	872	1 689	16 723	1 326	4 534	1 799	9 064	122 000
27 693	18 944	2 201	6 548	52 922	5 715	16 978	8 607	21 622	124 000
19 107	14 238	1 833	3 036	28 245	2 449	4 843	4 217	16 736	154 000
54 866	42 198	3 288	9 380	50 251	3 540	17 914	7 036	21 761	158 000
39 628	27 991	2 909	8 728	41 757	3 965	12 377	4 293	21 122	162 000
21 091	15 936	1 492	3 663	28 508	1 624	7 912	3 808	15 164	166 000
29 144	21 016	2 691	5 437	42 968	3 212	8 925	6 645	24 186	170 000
<b>476 711</b>	<b>329 602</b>	<b>42 660</b>	<b>104 449</b>	<b>748 423</b>	<b>76 524</b>	<b>254 720</b>	<b>94 799</b>	<b>322 380</b>	<b>100 000</b>
312 875	208 223	30 447	74 205	556 694	61 734	202 749	68 800	223 411	
163 836	121 379	12 213	30 244	191 729	14 790	51 971	25 999	98 969	
23 791	16 801	2 800	4 190	65 159	5 386	19 947	5 663	34 163	313 000
26 796	14 102	4 804	7 890	96 034	7 906	23 542	17 591	46 995	314 000
130 343	80 652	15 564	34 127	239 503	41 003	79 329	23 494	95 677	315 000
12 924	7 690	1 548	3 686	18 433	1 349	5 393	2 256	9 435	316 000
17 449	12 635	1 656	3 158	25 087	1 437	7 129	3 203	13 318	354 000
13 284	9 292	1 166	2 826	29 403	1 511	10 908	4 112	12 872	358 000
34 819	22 608	2 574	9 637	40 750	2 091	12 962	6 030	19 667	362 000
11 636	7 531	1 028	3 077	17 510	1 179	3 025	3 765	9 541	366 000
12 371	9 738	1 060	1 573	19 503	1 685	4 523	3 156	10 139	370 000
15 544	12 027	1 601	1 916	29 144	1 739	8 723	3 201	15 481	374 000
17 949	13 895	1 931	2 123	26 716	1 542	7 836	3 628	13 710	378 000
32 641	22 371	3 680	6 590	50 650	3 283	14 877	8 642	23 848	382 000
<b>349 547</b>	<b>229 342</b>	<b>39 412</b>	<b>80 793</b>	<b>657 892</b>	<b>70 111</b>	<b>198 194</b>	<b>84 741</b>	<b>304 846</b>	<b>300 000</b>
193 854	119 245	24 716	49 893	419 129	55 644	128 211	49 004	186 270	
155 693	110 097	14 696	30 900	238 763	14 467	69 983	35 737	118 576	
7 310	4 717	684	1 909	11 103	640	1 975	1 479	7 009	512 000
15 788	11 305	1 488	2 995	31 746	1 756	8 233	3 447	18 310	513 000
28 433	20 025	3 940	4 468	77 651	10 842	21 497	12 667	32 645	515 000



Noch: **2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Sozial						
		insgesamt <sup>1)</sup>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	Produzierendes Gewerbe				
				zusammen	davon			Baugewerbe
					Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
	Kreise							
554 000	Borken	113 505	1 775	52 428	49	40 582	479	11 318
558 000	Coesfeld	51 717	1 234	18 093	20	13 814	286	3 973
562 000	Recklinghausen	149 090	1 527	48 505	6 322	30 636	956	10 591
566 000	Steinfurt	121 489	1 420	49 192	2 892	36 451	744	9 105
570 000	Warendorf	80 501	1 438	39 452	113	33 446	298	5 595
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>753 684</b>	<b>9 449</b>	<b>270 962</b>	<b>18 156</b>	<b>192 782</b>	<b>7 269</b>	<b>52 755</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	237 382	2 055	63 292	8 760	37 853	4 506	12 173
	Kreise	516 302	7 394	207 670	9 396	154 929	2 763	40 582
	Kreisfreie Stadt							
711 000	Bielefeld	132 510	471	41 944	.	34 951	.	5 720
	Kreise							
754 000	Gütersloh	134 594	1 322	68 351	80	59 148	517	8 606
758 000	Herford	87 932	612	43 116	.	37 120	.	4 972
762 000	Höxter	39 267	540	15 053	33	12 079	217	2 724
766 000	Lippe	105 006	1 024	46 082	104	39 196	629	6 153
770 000	Minden-Lübbecke	111 788	667	45 500	.	38 174	.	6 216
774 000	Paderborn	98 113	868	38 203	98	31 601	599	5 905
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>709 210</b>	<b>5 504</b>	<b>298 249</b>	<b>545</b>	<b>252 269</b>	<b>5 139</b>	<b>40 296</b>
	davon							
	kreisfreie Stadt	132 510	471	41 944	.	34 951	.	5 720
	Kreise	576 700	5 033	256 305	.	217 318	.	34 576
	Kreisfreie Städte							
911 000	Bochum	133 948	442	44 134	.	35 686	.	7 089
913 000	Dortmund	195 503	1 068	43 972	378	27 404	2 746	13 444
914 000	Hagen	68 913	277	24 079	117	19 403	1 102	3 457
915 000	Hamm	51 353	516	18 471	.	10 418	.	3 252
916 000	Herne	46 103	112	12 802	556	6 688	746	4 812
	Kreise							
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	101 280	655	46 993	74	41 200	1 164	4 555
958 000	Hochsauerlandkreis	89 126	760	43 989	432	36 702	541	6 314
962 000	Märkischer Kreis	155 431	727	89 620	341	81 492	971	6 816
966 000	Olpe	46 120	281	26 631	.	23 377	.	3 036
970 000	Siegen-Wittgenstein	103 260	355	47 096	.	40 013	.	6 456
974 000	Soest	95 279	1 066	42 551	383	36 394	411	5 363
978 000	Unna	102 356	1 015	35 371	42	28 022	1 301	6 006
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>1 188 672</b>	<b>7 274</b>	<b>475 709</b>	<b>6 167</b>	<b>386 799</b>	<b>12 143</b>	<b>70 600</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	495 820	2 415	143 458	4 832	99 599	6 973	32 054
	Kreise	692 852	4 859	332 251	1 335	287 200	5 170	38 546
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>5 915 323</b>	<b>44 965</b>	<b>2 052 977</b>	<b>50 940</b>	<b>1 591 822</b>	<b>61 283</b>	<b>348 932</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	2 906 834	12 820	799 148	.	595 497	.	147 566
	Kreise	3 008 489	32 145	1 253 829	.	996 325	.	201 366

## nach Wirtschaftsabteilungen und Verwaltungsbezirken\*)

versicherungspflichtig Beschäftigte										Amtliche Schlüssel- nummer
darunter im Wirtschaftsabschnitt <sup>2)</sup>										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr				sonstige Dienstleistungen						
zusammen	davon			zusammen	davon					
	Handel; In- standhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchs- gütern	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Versicherungs- gewerbe	Grundstücks- und Woh- nungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	öffentliche Verwaltung u. Ä.	öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)		
27 049	19 352	2 423	5 274	32 247	2 776	6 823	4 379	18 269	554 000	
12 556	9 384	1 347	1 825	19 831	1 484	3 839	3 586	10 922	558 000	
37 355	23 762	2 988	10 605	61 696	3 912	13 499	9 715	34 570	562 000	
32 482	21 673	2 867	7 942	38 384	2 989	7 806	6 511	21 078	566 000	
15 709	11 729	1 318	2 662	23 897	1 983	5 844	3 023	13 047	570 000	
<b>176 682</b>	<b>121 947</b>	<b>17 055</b>	<b>37 680</b>	<b>296 555</b>	<b>26 382</b>	<b>69 516</b>	<b>44 807</b>	<b>155 850</b>	<b>500 000</b>	
51 531	36 047	6 112	9 372	120 500	13 238	31 705	17 593	57 964		
125 151	85 900	10 943	28 308	176 055	13 144	37 811	27 214	97 886		
33 236	23 770	2 982	6 484	56 850	4 620	15 012	4 677	32 541	711 000	
29 333	19 119	2 172	8 042	35 575	2 816	13 137	3 966	15 656	754 000	
19 576	13 702	1 335	4 539	24 617	1 915	6 933	3 676	12 093	758 000	
9 564	7 391	1 063	1 110	14 110	1 091	1 676	2 157	9 186	762 000	
20 703	15 057	2 476	3 170	37 190	3 711	6 390	5 201	21 888	766 000	
24 789	18 703	2 299	3 787	40 819	2 668	8 583	4 720	24 848	770 000	
21 433	14 775	2 062	4 596	37 609	2 348	11 348	4 782	19 131	774 000	
<b>158 634</b>	<b>112 517</b>	<b>14 389</b>	<b>31 728</b>	<b>246 770</b>	<b>19 169</b>	<b>63 079</b>	<b>29 179</b>	<b>135 343</b>	<b>700 000</b>	
33 236	23 770	2 982	6 484	56 850	4 620	15 012	4 677	32 541		
125 398	88 747	11 407	25 244	189 920	14 549	48 067	24 502	102 802		
29 612	20 580	3 195	5 837	59 743	3 025	15 079	9 514	32 125	911 000	
50 019	30 350	5 249	14 420	100 436	12 768	31 107	10 812	45 749	913 000	
18 162	11 499	1 121	5 542	26 392	1 828	6 073	4 426	14 065	914 000	
11 301	7 684	1 412	2 205	21 062	1 682	5 117	2 906	11 357	915 000	
11 264	6 745	548	3 971	21 924	670	8 875	2 670	9 709	916 000	
20 113	14 733	1 757	3 623	33 505	1 965	7 382	5 222	18 936	954 000	
17 102	10 618	3 312	3 172	27 275	2 373	4 529	3 784	16 589	958 000	
24 871	18 084	2 013	4 774	40 211	3 219	8 834	6 377	21 781	962 000	
8 360	6 029	898	1 433	10 847	1 117	1 812	1 712	6 206	966 000	
23 265	16 441	2 194	4 630	32 532	2 783	7 114	5 430	17 205	970 000	
20 646	14 544	2 288	3 814	31 013	2 149	5 138	4 513	19 213	974 000	
30 393	19 252	1 877	9 264	35 574	2 363	8 275	5 492	19 444	978 000	
<b>265 108</b>	<b>176 559</b>	<b>25 864</b>	<b>62 685</b>	<b>440 514</b>	<b>35 942</b>	<b>109 335</b>	<b>62 858</b>	<b>232 379</b>	<b>900 000</b>	
120 358	76 858	11 525	31 975	229 557	19 973	66 251	30 328	113 005		
144 750	99 701	14 339	30 710	210 957	15 969	43 084	32 530	119 374		
<b>1 426 682</b>	<b>969 967</b>	<b>139 380</b>	<b>317 335</b>	<b>2 390 154</b>	<b>228 128</b>	<b>694 844</b>	<b>316 384</b>	<b>1 150 798</b>		
711 854	464 143	75 782	171 929	1 382 730	155 209	443 928	170 402	613 191		
714 828	505 824	63 598	145 406	1 007 424	72 919	250 916	145 982	537 607		

### 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002 nach Geschlecht

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe	insgesamt		
		männlich	weiblich	
<b>A + B</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht</b>	<b>44 965</b>	<b>33 475</b>	<b>11 490</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>50 940</b>	<b>48 940</b>	<b>2 000</b>
	davon			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	42 803	41 681	1 122
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8 137	7 259	878
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>1 591 822</b>	<b>1 208 967</b>	<b>382 855</b>
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	132 582	71 591	60 991
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	54 051	27 955	26 096
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	34 148	28 583	5 565
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	117 997	78 056	39 941
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	13 421	11 800	1 621
DG	chemische Industrie	133 481	102 281	31 200
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	89 414	66 930	22 484
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	41 627	35 271	6 356
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	383 521	321 431	62 090
DK	Maschinenbau	239 452	199 849	39 603
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	192 522	130 241	62 281
DM	Fahrzeugbau	92 124	81 586	10 538
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	67 482	53 393	14 089
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>61 283</b>	<b>49 446</b>	<b>11 837</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>348 932</b>	<b>307 328</b>	<b>41 604</b>
45.2	darunter Hoch- und Tiefbau	157 291	143 037	14 254
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>969 967</b>	<b>495 158</b>	<b>474 809</b>
	darunter			
51 (ohne 51.1)	Großhandel	278 909	183 542	95 367
52	Einzelhandel	470 393	149 089	321 304
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>139 380</b>	<b>63 710</b>	<b>75 670</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) einschl. „ohne

**und Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Systematik- Nr. 1)
und zwar				
Arbeiter/-innen	Angestellte	Deutsche	Ausländer/-innen	
<b>37 764</b>	<b>7 201</b>	<b>39 161</b>	<b>5 804</b>	<b>A + B</b>
<b>37 844</b>	<b>13 096</b>	<b>45 506</b>	<b>5 434</b>	<b>C</b>
32 397	10 406	37 897	4 906	CA
5 447	2 690	7 609	528	CB
<b>975 499</b>	<b>616 323</b>	<b>1 420 073</b>	<b>171 749</b>	<b>D</b>
76 260	56 322	117 425	15 157	DA
32 485	21 566	47 587	6 464	DB + DC
25 046	9 102	31 084	3 064	DD
62 855	55 142	108 741	9 256	DE
7 192	6 229	12 944	477	DF
60 414	73 067	123 212	10 269	DG
60 844	28 570	77 905	11 509	DH
28 484	13 143	36 582	5 045	DI
272 072	111 449	326 804	56 717	DJ
137 232	102 220	221 289	18 163	DK
98 028	94 494	177 513	15 009	DL
66 266	25 858	75 565	16 559	DM
48 321	19 161	63 422	4 060	DN
<b>26 017</b>	<b>35 266</b>	<b>60 142</b>	<b>1 141</b>	<b>E</b>
<b>267 746</b>	<b>81 186</b>	<b>319 025</b>	<b>29 907</b>	<b>F</b>
119 119	38 172	139 349	17 942	45.2
<b>265 630</b>	<b>704 337</b>	<b>907 264</b>	<b>62 703</b>	<b>G</b>
91 705	187 204	258 923	19 986	51 (ohne 51.1)
83 306	387 087	442 010	28 383	52
<b>108 414</b>	<b>30 966</b>	<b>102 120</b>	<b>37 260</b>	<b>H</b>

Angabe“

**Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002 nach Geschlecht**

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe	insgesamt		
		männlich	weiblich	
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>317 335</b>	<b>231 101</b>	<b>86 234</b>
	davon			
60 – 63	Verkehr	260 054	198 600	61 454
64	Nachrichtenübermittlung	57 281	32 501	24 780
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>228 128</b>	<b>105 619</b>	<b>122 509</b>
	darunter			
65	Kreditgewerbe	148 107	65 278	82 829
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.</b>	<b>694 844</b>	<b>370 213</b>	<b>324 631</b>
	darunter			
74.1	Rechtsberatung u. a.	184 837	73 451	111 386
<b>L + Q</b>	<b>Öffentliche Verwaltung u. Ä.</b>	<b>316 384</b>	<b>140 381</b>	<b>176 003</b>
	darunter			
75.1	öffentliche Verwaltung	211 152	96 880	114 272
75.2	öffentliche Sicherheit	44 715	20 128	24 587
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>195 883</b>	<b>69 445</b>	<b>126 438</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>674 366</b>	<b>136 973</b>	<b>537 393</b>
	davon			
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	427 396	82 158	345 238
85.3	Sozialwesen	246 970	54 815	192 155
<b>O</b>	<b>Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen</b>	<b>271 255</b>	<b>116 454</b>	<b>154 801</b>
<b>P</b>	<b>Private Haushalte</b>	<b>9 294</b>	<b>1 435</b>	<b>7 859</b>
	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>5 915 323</b>	<b>3 378 921</b>	<b>2 536 402</b>

**und Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Systematik- Nr. <sup>1)</sup>
und zwar				
Arbeiter/-innen	Angestellte	Deutsche	Ausländer/-innen	
<b>199 596</b>	<b>117 739</b>	<b>289 671</b>	<b>27 664</b>	<b>I</b>
163 681	96 373	237 166	22 888	60 – 63
35 915	21 366	52 505	4 776	64
<b>4 345</b>	<b>223 783</b>	<b>223 381</b>	<b>4 747</b>	<b>J</b>
3 186	144 921	145 095	3 012	65
<b>214 598</b>	<b>480 246</b>	<b>630 593</b>	<b>64 251</b>	<b>K</b>
14 354	170 483	177 737	7 100	74.1
<b>71 268</b>	<b>245 116</b>	<b>305 640</b>	<b>10 744</b>	<b>L + Q</b>
54 851	156 301	204 026	7 126	75.1
11 467	33 248	44 030	685	75.2
<b>29 054</b>	<b>166 829</b>	<b>183 539</b>	<b>12 344</b>	<b>M</b>
<b>84 829</b>	<b>589 537</b>	<b>638 473</b>	<b>35 893</b>	<b>N</b>
38 934	388 462	404 140	23 256	85.1, 85.2
45 895	201 075	234 333	12 637	85.3
<b>109 574</b>	<b>161 681</b>	<b>251 756</b>	<b>19 499</b>	<b>O</b>
<b>5 955</b>	<b>3 339</b>	<b>8 627</b>	<b>667</b>	<b>P</b>
<b>2 438 345</b>	<b>3 476 978</b>	<b>5 425 481</b>	<b>489 842</b>	

## 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>				Ins
		insgesamt	unter 20	20 – 25	
<b>Arbeiter und Arbeiterinnen</b>					
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	37 764	2 731	5 465	5 221
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37 844	1 170	1 493	1 340
3	Verarbeitendes Gewerbe	975 499	31 919	72 429	91 053
4	Energie- und Wasserversorgung	26 017	1 337	1 635	1 613
5	Baugewerbe	267 746	21 168	33 889	29 746
6	Handel	265 630	14 511	29 750	30 664
7	Gastgewerbe	108 414	7 252	19 214	16 464
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	199 596	3 103	12 749	18 937
9	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 345	34	93	141
10	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	214 598	5 780	23 298	23 991
11	öffentliche Verwaltung u. Ä.	71 268	1 730	3 020	4 632
12	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	229 412	12 990	24 869	18 105
<b>13</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>2 438 345</b>	<b>103 741</b>	<b>227 938</b>	<b>241 924</b>
<b>Angestellte</b>					
14	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	7 201	178	450	616
15	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13 096	79	203	244
16	Verarbeitendes Gewerbe	616 323	7 899	36 540	46 287
17	Energie- und Wasserversorgung	35 266	360	1 686	2 006
18	Baugewerbe	81 186	1 687	4 244	5 583
19	Handel	704 337	20 972	71 470	75 953
20	Gastgewerbe	30 966	1 180	4 846	4 579
21	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	117 739	2 699	14 316	15 236
22	Kredit- und Versicherungsgewerbe	223 783	2 524	23 516	27 202
23	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	480 246	8 668	50 220	66 278
24	öffentliche Verwaltung u. Ä.	245 116	4 298	14 341	20 990
25	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	921 386	25 774	97 301	113 685
<b>26</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>3 476 978</b>	<b>76 328</b>	<b>319 169</b>	<b>378 693</b>
<b>Insgesamt</b>					
27	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	44 965	2 909	5 915	5 837
28	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	50 940	1 249	1 696	1 584
29	Verarbeitendes Gewerbe	1 591 822	39 818	108 969	137 340
30	Energie- und Wasserversorgung	61 283	1 697	3 321	3 619
31	Baugewerbe	348 932	22 855	38 133	35 329
32	Handel	969 967	35 483	101 220	106 617
33	Gastgewerbe	139 380	8 432	24 060	21 043
34	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	317 335	5 802	27 065	34 173
35	Kredit- und Versicherungsgewerbe	228 128	2 558	23 609	27 343
36	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	694 844	14 448	73 518	90 269
37	öffentliche Verwaltung u. Ä.	316 384	6 028	17 361	25 622
38	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 150 798	38 764	122 170	131 790
<b>39</b>	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>5 915 323</b>	<b>180 069</b>	<b>547 107</b>	<b>620 617</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) einschl. „ohne



## nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
30 – 40	40 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
<b>gesamt</b>						
12 176	7 786	2 181	1 228	775	201	1
14 495	16 826	1 733	485	264	38	2
306 997	272 476	103 478	67 205	26 805	3 129	3
7 448	8 375	3 177	1 964	454	14	4
79 813	59 334	21 760	14 070	7 206	760	5
80 187	65 501	22 951	13 744	6 554	1 763	6
29 804	21 347	7 488	4 498	1 818	523	7
61 301	60 040	22 850	13 247	5 565	1 802	8
815	1 326	767	716	379	74	9
58 615	57 025	22 546	12 966	6 441	3 930	10
17 842	21 838	9 871	8 393	3 773	169	11
55 188	61 232	27 122	19 993	8 240	1 671	12
<b>724 742</b>	<b>653 153</b>	<b>245 936</b>	<b>158 520</b>	<b>68 285</b>	<b>14 077</b>	<b>13</b>
2 392	2 040	676	476	267	106	14
2 933	7 591	1 457	416	143	30	15
204 295	173 117	69 529	52 574	23 326	2 755	16
11 373	12 135	4 481	2 507	706	12	17
25 914	22 392	9 288	7 263	3 759	1 056	18
218 786	175 790	70 047	49 436	18 480	3 400	19
8 978	6 455	2 380	1 622	642	284	20
39 482	27 582	9 614	5 956	2 168	686	21
71 859	58 103	22 468	13 695	4 214	202	22
173 284	109 227	37 033	23 524	9 416	2 591	23
67 289	78 145	30 438	21 511	7 913	190	24
272 227	258 486	82 385	50 368	18 483	2 670	25
<b>1 098 907</b>	<b>931 140</b>	<b>339 836</b>	<b>229 368</b>	<b>89 533</b>	<b>13 987</b>	<b>26</b>
14 568	9 826	2 857	1 704	1 042	307	27
17 428	24 417	3 190	901	407	68	28
511 292	445 593	173 007	119 779	50 131	5 884	29
18 821	20 510	7 658	4 471	1 160	26	30
105 727	81 726	31 048	21 333	10 965	1 816	31
298 973	241 291	92 998	63 180	25 034	5 163	32
38 782	27 802	9 868	6 120	2 460	807	33
100 783	87 622	32 464	19 203	7 733	2 488	34
72 674	59 429	23 235	14 411	4 593	276	35
231 899	166 252	59 579	36 490	15 857	6 521	36
85 131	99 983	40 309	29 904	11 686	359	37
327 415	319 718	109 507	70 361	26 723	4 341	38
<b>1 823 649</b>	<b>1 584 293</b>	<b>585 772</b>	<b>387 888</b>	<b>157 818</b>	<b>28 064</b>	<b>39</b>

Angabe“

## Noch: 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	unter 20	20 – 25	25 – 30
					noch: <b>Ins</b>
40	darunter Ausländer und Ausländerinnen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	5 804	109	634	1 023
41	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 434	65	229	391
42	Verarbeitendes Gewerbe	171 749	2 790	14 081	24 435
43	Energie- und Wasserversorgung	1 141	69	179	184
44	Baugewerbe	29 907	1 166	3 228	4 390
45	Handel	62 703	3 049	11 255	12 917
46	Gastgewerbe	37 260	1 440	5 915	7 417
47	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27 664	524	3 553	5 447
48	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 747	92	888	1 124
49	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	64 251	1 573	8 589	11 949
50	öffentliche Verwaltung u. Ä.	10 744	273	934	1 118
51	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	68 403	3 247	10 146	11 066
<b>52</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>489 842</b>	<b>14 399</b>	<b>59 636</b>	<b>81 470</b>
					darunter
	<b>Arbeiterinnen</b>				
53	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	7 549	599	1 300	1 076
54	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	274	14	32	24
55	Verarbeitendes Gewerbe	156 334	3 068	10 786	13 067
56	Energie- und Wasserversorgung	1 414	51	65	52
57	Baugewerbe	6 759	681	1 050	719
58	Handel	57 255	2 105	5 778	5 658
59	Gastgewerbe	56 180	3 485	9 903	7 337
60	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 275	541	2 254	2 927
61	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 587	13	49	66
62	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	85 695	1 800	6 947	6 954
63	öffentliche Verwaltung u. Ä.	22 414	332	696	1 331
64	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	139 142	7 776	14 444	10 575
<b>65</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>565 935</b>	<b>20 468</b>	<b>53 310</b>	<b>49 791</b>
	<b>Angestellte</b>				
66	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	3 941	78	273	356
67	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 726	42	111	108
68	Verarbeitendes Gewerbe	226 521	4 903	22 155	23 689
69	Energie- und Wasserversorgung	10 423	236	954	966
70	Baugewerbe	34 845	714	2 263	2 621
71	Handel	417 554	13 320	45 328	46 111
72	Gastgewerbe	19 490	819	3 399	2 886
73	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	55 959	1 455	8 340	8 230
74	Kredit- und Versicherungsgewerbe	119 922	1 670	14 263	16 028
75	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	238 936	6 233	32 097	35 115
76	öffentliche Verwaltung u. Ä.	153 589	3 093	10 424	14 943
77	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	687 349	23 383	81 226	85 966
<b>78</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>1 970 467</b>	<b>55 952</b>	<b>220 853</b>	<b>237 037</b>

## nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
30 – 40	40 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
<b>gesamt</b>						
2 139	1 219	383	198	83	16	40
3 135	1 373	143	71	26	1	41
55 872	35 589	19 253	14 665	4 830	232	42
304	202	110	68	25	–	43
8 858	5 929	3 247	2 121	894	74	44
19 324	9 910	3 479	1 958	672	138	45
12 012	6 878	2 065	1 074	375	79	46
9 957	4 963	1 726	1 101	341	52	47
1 438	675	326	166	34	4	48
20 395	12 398	4 972	2 869	1 084	418	49
2 796	2 880	1 368	947	409	19	50
18 362	13 357	6 620	4 161	1 277	166	51
<b>154 603</b>	<b>95 377</b>	<b>43 693</b>	<b>29 401</b>	<b>10 051</b>	<b>1 199</b>	<b>52</b>
<b>weiblich</b>						
2 284	1 484	420	240	117	29	53
66	69	40	12	14	3	54
45 117	49 571	19 517	11 223	3 262	722	55
304	477	245	182	37	1	56
1 620	1 510	618	346	154	61	57
15 300	16 508	6 376	3 680	1 441	406	58
13 663	12 792	4 815	2 826	1 049	309	59
9 395	9 824	3 264	1 432	459	177	60
415	812	502	468	219	43	61
21 347	27 261	10 788	6 071	3 033	1 492	62
4 303	7 280	3 836	3 332	1 235	69	63
31 146	38 665	18 272	12 635	4 780	849	64
<b>144 973</b>	<b>166 266</b>	<b>68 698</b>	<b>42 453</b>	<b>15 805</b>	<b>4 162</b>	<b>65</b>
1 265	1 162	399	260	115	33	66
538	589	232	80	23	3	67
76 041	57 820	22 765	14 367	3 970	811	68
3 797	2 972	899	506	91	2	69
10 540	9 972	4 345	3 092	1 049	249	70
123 174	106 880	43 984	29 482	7 891	1 382	71
5 299	4 125	1 522	975	324	141	72
18 718	11 998	4 081	2 352	597	188	73
40 186	29 976	10 897	5 853	985	64	74
79 437	53 104	18 184	10 835	3 034	896	75
45 868	47 530	17 050	11 712	2 903	65	76
197 750	192 846	59 983	34 983	9 935	1 273	77
<b>602 673</b>	<b>519 035</b>	<b>184 368</b>	<b>114 509</b>	<b>30 924</b>	<b>5 108</b>	<b>78</b>

### Noch: 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	unter 20	20 – 25	25 – 30
					noch: darunter
	<b>Zusammen</b>				
79	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	11 490	677	1 573	1 432
80	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 000	56	143	132
81	Verarbeitendes Gewerbe	382 855	7 971	32 941	36 756
82	Energie- und Wasserversorgung	11 837	287	1 019	1 018
83	Baugewerbe	41 604	1 395	3 313	3 340
84	Handel	474 809	15 425	51 106	51 769
85	Gastgewerbe	75 670	4 304	13 302	10 223
86	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	86 234	1 996	10 594	11 157
87	Kredit- und Versicherungsgewerbe	122 509	1 683	14 312	16 094
88	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	324 631	8 033	39 044	42 069
89	öffentliche Verwaltung u. Ä.	176 003	3 425	11 120	16 274
90	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	826 491	31 159	95 670	96 541
<b>91</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>2 536 402</b>	<b>76 420</b>	<b>274 163</b>	<b>286 828</b>
	darunter Ausländerinnen				
92	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	897	26	132	125
93	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39	–	.	9
94	Verarbeitendes Gewerbe	32 860	517	3 075	4 439
95	Energie- und Wasserversorgung	234	.	28	45
96	Baugewerbe	1 448	50	186	231
97	Handel	25 086	1 536	5 533	5 572
98	Gastgewerbe	14 526	539	2 372	2 765
99	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 112	128	966	1 125
100	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 737	61	555	658
101	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	31 134	774	3 782	4 950
102	öffentliche Verwaltung u. Ä.	5 543	119	553	675
103	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	44 627	2 248	6 843	7 426
<b>104</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>164 256</b>	<b>6 013</b>	<b>24 031</b>	<b>28 025</b>

**nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
30 – 40	40 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
weiblich						
3 549	2 646	819	500	232	62	79
604	658	272	92	37	6	80
121 158	107 391	42 282	25 590	7 232	1 533	81
4 101	3 449	1 144	688	128	3	82
12 160	11 482	4 963	3 438	1 203	310	83
138 474	123 388	50 360	33 162	9 332	1 788	84
18 962	16 917	6 337	3 801	1 373	450	85
28 113	21 822	7 345	3 784	1 056	365	86
40 601	30 788	11 399	6 321	1 204	107	87
100 784	80 365	28 972	16 906	6 067	2 388	88
50 171	54 810	20 886	15 044	4 138	134	89
228 896	231 511	78 255	47 618	14 715	2 122	90
<b>747 646</b>	<b>685 301</b>	<b>253 066</b>	<b>156 962</b>	<b>46 729</b>	<b>9 270</b>	<b>91</b>
258	226	78	37	10	.	92
8	9	.	.	2	–	93
9 148	8 283	4 535	2 370	459	34	94
65	38	29	13	.	–	95
409	306	179	56	24	.	96
6 498	3 749	1 391	641	132	33	97
4 157	2 968	1 021	514	151	39	98
1 621	847	285	128	11	.	99
809	377	189	76	9	.	100
9 193	7 149	3 015	1 563	537	169	101
1 411	1 534	713	428	107	.	102
11 360	8 894	4 739	2 512	557	48	103
<b>44 938</b>	<b>34 381</b>	<b>16 181</b>	<b>8 340</b>	<b>2 002</b>	<b>342</b>	<b>104</b>

### 5. Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 31. März 2002 nach

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe			
		insgesamt	zusammen	Arbeiter/
				zusammen
				<b>Ins</b>
<b>A + B</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht</b>	<b>44 965</b>	<b>42 268</b>	<b>36 148</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>50 940</b>	<b>50 694</b>	<b>37 733</b>
	davon			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	42 803	42 748	32 349
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8 137	7 946	5 384
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>1 591 822</b>	<b>1 524 683</b>	<b>950 197</b>
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	132 582	121 751	73 404
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	54 051	50 341	30 406
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	34 148	33 122	24 698
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	117 997	105 719	56 764
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	13 421	13 025	7 112
DG	chemische Industrie	133 481	127 045	58 642
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	89 414	86 752	59 776
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	41 627	40 499	28 071
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	383 521	374 369	268 807
DK	Maschinenbau	239 452	232 720	135 321
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	192 522	183 316	93 945
DM	Fahrzeugbau	92 124	90 721	65 730
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	67 482	65 303	47 521
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>61 283</b>	<b>57 647</b>	<b>24 874</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>348 932</b>	<b>337 245</b>	<b>264 075</b>
45.2	darunter Hoch- und Tiefbau	157 291	153 260	117 946
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>969 967</b>	<b>791 751</b>	<b>238 141</b>
	darunter			
51 (ohne 51.1)	Großhandel	278 909	256 380	83 739
52	Einzelhandel	470 393	328 353	67 989
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>139 380</b>	<b>111 468</b>	<b>85 122</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>317 335</b>	<b>279 434</b>	<b>174 366</b>
	davon			
60 – 63	Verkehr	260 054	239 891	152 607
64	Nachrichtenübermittlung	57 281	39 543	21 759

<sup>\*)</sup> eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) einschl. „ohne

**Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Systematik- Nr. <sup>1)</sup>
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
-innen		Angestellte		zusammen	davon		
darunter		zusammen	darunter in beruflicher Ausbildung		Arbeiter/-innen	Angestellte	
Facharbeiter/ -innen <sup>2)</sup>	in beruflicher Ausbildung						
<b>gesamt</b>							
<b>15 173</b>	<b>4 013</b>	<b>6 120</b>	<b>347</b>	<b>2 697</b>	<b>1 616</b>	<b>1 081</b>	<b>A + B</b>
<b>29 631</b>	<b>1 732</b>	<b>12 961</b>	<b>208</b>	<b>246</b>	<b>111</b>	<b>135</b>	<b>C</b>
26 814	1 617	10 399	125	55	48	7	CA
2 817	115	2 562	83	191	63	128	CB
<b>425 647</b>	<b>45 798</b>	<b>574 486</b>	<b>24 075</b>	<b>67 139</b>	<b>25 302</b>	<b>41 837</b>	<b>D</b>
27 909	3 797	48 347	3 349	10 831	2 856	7 975	DA
14 344	1 125	19 935	1 189	3 710	2 079	1 631	DB + DC
11 932	1 712	8 424	518	1 026	348	678	DD
22 239	2 553	48 955	2 544	12 278	6 091	6 187	DE
5 081	473	5 913	178	396	80	316	DF
25 007	2 795	68 403	2 277	6 436	1 772	4 664	DG
16 426	1 637	26 976	1 206	2 662	1 068	1 594	DH
10 675	928	12 428	488	1 128	413	715	DI
110 653	10 649	105 562	3 812	9 152	3 265	5 887	DJ
83 058	8 029	97 399	3 561	6 732	1 911	4 821	DK
39 967	5 582	89 371	3 161	9 206	4 083	5 123	DL
35 134	2 697	24 991	688	1 403	536	867	DM
23 222	3 821	17 782	1 104	2 179	800	1 379	DN
<b>18 562</b>	<b>1 833</b>	<b>32 773</b>	<b>973</b>	<b>3 636</b>	<b>1 143</b>	<b>2 493</b>	<b>E</b>
<b>173 330</b>	<b>32 510</b>	<b>73 170</b>	<b>3 776</b>	<b>11 687</b>	<b>3 671</b>	<b>8 016</b>	<b>F</b>
76 374	9 030	35 314	1 363	4 031	1 173	2 858	45.2
<b>106 246</b>	<b>21 270</b>	<b>553 610</b>	<b>42 476</b>	<b>178 216</b>	<b>27 489</b>	<b>150 727</b>	<b>G</b>
25 143	1 401	172 641	9 441	22 529	7 966	14 563	51 (ohne 51.1)
32 420	5 858	260 364	25 635	142 040	15 317	126 723	52
<b>24 472</b>	<b>8 576</b>	<b>26 346</b>	<b>1 936</b>	<b>27 912</b>	<b>23 292</b>	<b>4 620</b>	<b>H</b>
<b>66 864</b>	<b>3 585</b>	<b>105 068</b>	<b>8 504</b>	<b>37 901</b>	<b>25 230</b>	<b>12 671</b>	<b>I</b>
54 860	2 630	87 284	6 805	20 163	11 074	9 089	60 – 63
12 004	955	17 784	1 699	17 738	14 156	3 582	64

Angabe“



## Noch: 5. Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 31. März 2002 nach

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe			
		insgesamt	zusammen	Arbeiter/
				zusammen
				noch: <b>Ins</b>
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>228 128</b>	<b>195 777</b>	<b>2 294</b>
65	darunter Kreditgewerbe	148 107	125 132	1 453
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.</b>	<b>694 844</b>	<b>579 995</b>	<b>155 862</b>
74.1	darunter Rechtsberatung u. a.	184 837	162 006	11 969
<b>L + Q</b>	<b>Öffentliche Verwaltung u. Ä.</b>	<b>316 384</b>	<b>244 386</b>	<b>53 331</b>
75.1	darunter öffentliche Verwaltung	211 152	155 069	38 801
75.2	öffentliche Sicherheit	44 715	37 821	10 520
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>195 883</b>	<b>124 455</b>	<b>19 648</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>674 366</b>	<b>481 316</b>	<b>51 229</b>
85.1, 85.2 85.3	davon Gesundheits- und Veterinärwesen Sozialwesen	427 396 246 970	321 841 159 475	26 307 24 922
<b>O</b>	<b>Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen</b>	<b>271 255</b>	<b>215 512</b>	<b>91 391</b>
<b>P</b>	<b>Private Haushalte</b>	<b>9 294</b>	<b>6 463</b>	<b>4 017</b>
	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>5 915 323</b>	<b>5 043 534</b>	<b>2 188 609</b>
				darunter
<b>A + B</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht</b>	<b>11 490</b>	<b>9 670</b>	<b>6 670</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>2 000</b>	<b>1 829</b>	<b>212</b>
CA	davon Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	1 122	1 100	153
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	878	729	59
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>382 855</b>	<b>328 955</b>	<b>138 621</b>
DA DB + DC	davon Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	60 991 26 096	51 079 22 633	19 617 12 725
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	5 565	4 749	1 661
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	39 941	30 874	10 443
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1 621	1 396	179
DG	chemische Industrie	31 200	26 487	6 480
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	22 484	20 315	11 729
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6 356	5 466	1 749
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	62 090	54 567	24 144

**Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Systematik-Nr. <sup>1)</sup>
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
-innen		Angestellte		zusammen	davon		
darunter		zusammen	darunter in beruflicher Ausbildung		Arbeiter/-innen	Angestellte	
Facharbeiter/-innen <sup>2)</sup>	in beruflicher Ausbildung						
<b>gesamt</b>							
<b>690</b>	<b>53</b>	<b>193 483</b>	<b>12 126</b>	<b>32 351</b>	<b>2 051</b>	<b>30 300</b>	<b>J</b>
436	23	123 679	8 617	22 975	1 733	21 242	65
<b>47 091</b>	<b>3 801</b>	<b>424 133</b>	<b>28 500</b>	<b>114 849</b>	<b>58 736</b>	<b>56 113</b>	<b>K</b>
3 051	429	150 037	14 597	22 831	2 385	20 446	74.1
<b>20 053</b>	<b>3 469</b>	<b>191 055</b>	<b>14 868</b>	<b>71 998</b>	<b>17 937</b>	<b>54 061</b>	<b>L + Q</b>
15 485	1 534	116 268	7 180	56 083	16 050	40 033	75.1
3 583	1 910	27 301	4 688	6 894	947	5 947	75.2
<b>5 004</b>	<b>5 554</b>	<b>104 807</b>	<b>12 363</b>	<b>71 428</b>	<b>9 406</b>	<b>62 022</b>	<b>M</b>
<b>11 724</b>	<b>3 602</b>	<b>430 087</b>	<b>47 815</b>	<b>193 050</b>	<b>33 600</b>	<b>159 450</b>	<b>N</b>
6 440	1 261	295 534	39 303	105 555	12 627	92 928	85.1,
5 284	2 341	134 553	8 512	87 495	20 973	66 522	85.2 85.3
<b>36 732</b>	<b>12 179</b>	<b>124 121</b>	<b>6 689</b>	<b>55 743</b>	<b>18 183</b>	<b>37 560</b>	<b>O</b>
<b>1 149</b>	<b>30</b>	<b>2 446</b>	<b>37</b>	<b>2 831</b>	<b>1 938</b>	<b>893</b>	<b>P</b>
<b>982 441</b>	<b>148 034</b>	<b>2 854 925</b>	<b>204 711</b>	<b>871 789</b>	<b>249 736</b>	<b>622 053</b>	
<b>weiblich</b>							
<b>2 992</b>	<b>1 030</b>	<b>3 000</b>	<b>169</b>	<b>1 820</b>	<b>879</b>	<b>941</b>	<b>A + B</b>
<b>67</b>	<b>27</b>	<b>1 617</b>	<b>96</b>	<b>171</b>	<b>62</b>	<b>109</b>	<b>C</b>
46	24	947	50	22	18	4	CA
21	3	670	46	149	44	105	CB
<b>23 811</b>	<b>4 798</b>	<b>190 334</b>	<b>13 533</b>	<b>53 900</b>	<b>17 713</b>	<b>36 187</b>	<b>D</b>
3 290	1 009	31 462	2 750	9 912	2 193	7 719	DA
5 425	464	9 908	746	3 463	1 944	1 519	DB + DC
290	91	3 088	264	816	200	616	DD
2 578	459	20 431	1 439	9 067	3 791	5 276	DE
66	42	1 217	93	225	34	191	DF
1 013	303	20 007	1 182	4 713	1 015	3 698	DG
732	68	8 586	607	2 169	816	1 353	DH
224	87	3 717	264	890	277	613	DI
1 874	248	30 423	1 884	7 523	2 244	5 279	DJ

Noch: **5. Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 31. März 2002 nach**

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe			
		insgesamt	zusammen	Arbeiter/
				zusammen
				noch: darunter
	<b>Noch: Verarbeitendes Gewerbe</b>			
DK	Maschinenbau	39 603	34 200	10 124
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	62 281	55 266	29 827
DM	Fahrzeugbau	10 538	9 667	4 625
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	14 089	12 256	5 318
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>11 837</b>	<b>8 991</b>	<b>664</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>41 604</b>	<b>32 930</b>	<b>5 132</b>
45.2	darunter Hoch- und Tiefbau	14 254	11 448	701
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>474 809</b>	<b>314 153</b>	<b>37 262</b>
	darunter			
51 (ohne 51.1)	Großhandel	95 367	77 081	10 775
52	Einzelhandel	321 304	188 814	20 264
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>75 670</b>	<b>56 892</b>	<b>40 957</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>86 234</b>	<b>61 125</b>	<b>15 259</b>
	davon			
60 – 63	Verkehr	61 454	49 455	10 304
64	Nachrichtenübermittlung	24 780	11 670	4 955
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>122 509</b>	<b>93 217</b>	<b>649</b>
	darunter			
65	Kreditgewerbe	82 829	61 596	404
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.</b>	<b>324 631</b>	<b>234 974</b>	<b>37 644</b>
	darunter			
74.1	Rechtsberatung u. a.	111 386	92 312	2 859
<b>L + Q</b>	<b>Öffentliche Verwaltung u. Ä.</b>	<b>176 003</b>	<b>109 658</b>	<b>6 258</b>
	darunter			
75.1	öffentliche Verwaltung	114 272	63 162	3 333
75.2	öffentliche Sicherheit	24 587	17 996	2 162
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>126 438</b>	<b>70 937</b>	<b>4 351</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>537 393</b>	<b>358 974</b>	<b>30 224</b>
	davon			
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	345 238	246 754	14 871
85.3	Sozialwesen	192 155	112 220	15 353
<b>O</b>	<b>Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen</b>	<b>154 801</b>	<b>109 690</b>	<b>44 702</b>
<b>P</b>	<b>Private Haushalte</b>	<b>7 859</b>	<b>5 241</b>	<b>3 224</b>
	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>2 536 402</b>	<b>1 797 431</b>	<b>371 872</b>

**Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Systematik-Nr. <sup>1)</sup>
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
-innen		Angestellte		zusammen	davon		
darunter		zusammen	darunter in beruflicher Ausbildung		Arbeiter/-innen	Angestellte	
Facharbeiter/-innen <sup>2)</sup>	in beruflicher Ausbildung						
weiblich							
920	149	24 076	1 796	5 403	1 263	4 140	DK
5 276	1 258	25 439	1 570	7 015	3 150	3 865	DL
842	157	5 042	339	871	222	649	DM
1 281	463	6 938	599	1 833	564	1 269	DN
<b>229</b>	<b>63</b>	<b>8 327</b>	<b>555</b>	<b>2 846</b>	<b>750</b>	<b>2 096</b>	<b>E</b>
<b>1 763</b>	<b>1 182</b>	<b>27 798</b>	<b>1 768</b>	<b>8 674</b>	<b>1 627</b>	<b>7 047</b>	<b>F</b>
166	87	10 747	685	2 806	379	2 427	45.2
<b>11 738</b>	<b>2 856</b>	<b>276 891</b>	<b>24 099</b>	<b>160 656</b>	<b>19 993</b>	<b>140 663</b>	<b>G</b>
1 735	141	66 306	4 170	18 286	5 556	12 730	51 (ohne
8 368	2 308	168 550	16 867	132 490	12 242	120 248	51.1)
<b>10 259</b>	<b>4 471</b>	<b>15 935</b>	<b>1 354</b>	<b>18 778</b>	<b>15 223</b>	<b>3 555</b>	<b>H</b>
<b>4 554</b>	<b>550</b>	<b>45 866</b>	<b>4 667</b>	<b>25 109</b>	<b>15 016</b>	<b>10 093</b>	<b>I</b>
2 055	235	39 151	3 953	11 999	4 720	7 279	60 – 63
2 499	315	6 715	714	13 110	10 296	2 814	64
<b>111</b>	<b>26</b>	<b>92 568</b>	<b>6 597</b>	<b>29 292</b>	<b>1 938</b>	<b>27 354</b>	<b>J</b>
73	11	61 192	4 805	21 233	1 660	19 573	65
<b>4 223</b>	<b>877</b>	<b>197 330</b>	<b>17 979</b>	<b>89 657</b>	<b>48 051</b>	<b>41 606</b>	<b>K</b>
601	147	89 453	11 382	19 074	1 872	17 202	74.1
<b>1 036</b>	<b>1 135</b>	<b>103 400</b>	<b>9 323</b>	<b>66 345</b>	<b>16 156</b>	<b>50 189</b>	<b>L + Q</b>
791	326	59 829	4 863	51 110	14 437	36 673	75.1
173	802	15 834	2 464	6 591	821	5 770	75.2
<b>430</b>	<b>1 356</b>	<b>66 586</b>	<b>9 488</b>	<b>55 501</b>	<b>8 423</b>	<b>47 078</b>	<b>M</b>
<b>4 896</b>	<b>2 144</b>	<b>328 750</b>	<b>41 831</b>	<b>178 419</b>	<b>31 563</b>	<b>146 856</b>	<b>N</b>
1 879	944	231 883	35 002	98 484	11 966	86 518	85.1,
3 017	1 200	96 867	6 829	79 935	19 597	60 338	85.2
<b>20 931</b>	<b>9 036</b>	<b>64 988</b>	<b>4 594</b>	<b>45 111</b>	<b>14 846</b>	<b>30 265</b>	<b>O</b>
<b>810</b>	<b>22</b>	<b>2 017</b>	<b>34</b>	<b>2 618</b>	<b>1 809</b>	<b>809</b>	<b>P</b>
<b>87 861</b>	<b>29 578</b>	<b>1 425 559</b>	<b>136 094</b>	<b>738 971</b>	<b>194 063</b>	<b>544 908</b>	

## 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002 nach Ausbildung

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup> Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung im Beruf	insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		Ins	
			zusammen	davon		
				ohne		mit
				abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>		
Ins						
nach Wirtschaftsabteilung						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	44 965	32 574	12 739	19 835	
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	50 940	44 458	14 773	29 685	
3	Verarbeitendes Gewerbe	1 591 822	1 274 073	367 474	906 599	
4	Energie- und Wasserversorgung	61 283	49 040	5 714	43 326	
5	Baugewerbe	348 932	279 087	64 723	214 364	
6	Handel	969 967	735 229	134 324	600 905	
7	Gastgewerbe	139 380	72 709	30 680	42 029	
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	317 335	228 598	54 186	174 412	
9	Kredit- und Versicherungsgewerbe	228 128	132 376	10 856	121 520	
10	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	694 844	364 765	88 629	276 136	
11	öffentliche Verwaltung u. Ä.	316 384	239 958	46 068	193 890	
12	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 150 798	785 458	166 663	618 795	
nach Altersgruppen						
13	unter 20	180 069	146 398	131 101	15 297	
14	20 – 25	547 107	364 665	152 290	212 375	
15	25 – 30	620 617	392 425	71 493	320 932	
16	30 – 35	863 181	569 969	95 466	474 503	
17	35 – 40	960 468	669 924	118 951	550 973	
18	40 – 45	864 000	632 017	123 221	508 796	
19	45 – 50	720 293	546 907	109 711	437 196	
20	50 – 55	585 772	465 000	97 581	367 419	
21	55 – 60	387 888	313 374	65 768	247 606	
22	60 – 65	157 818	121 501	26 845	94 656	
23	65 und mehr	28 064	16 432	4 454	11 978	
nach Stellung im Beruf						
24	Arbeiter und Arbeiterinnen	2 438 345	1 958 343	750 701	1 207 642	
25	Angestellte	3 476 978	2 280 293	246 200	2 034 093	
<b>26</b>	<b>Insgesamt<sup>7)</sup></b>	<b>5 915 323</b>	<b>4 238 636</b>	<b>996 901</b>	<b>3 241 735</b>	
27	darunter Ausländer und Ausländerinnen	489 842	327 219	182 669	144 550	

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) oder gleichwertige – 3) einschl. Ingenieurschule – 4) einschl. Lehrerausbildung – 5) einschl. „ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung

**sowie nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und Stellung im Beruf\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
<b>gesamt</b>							
1 393	453	940	562	473	9 963	1	
919	305	614	2 170	1 085	2 308	2	
80 028	23 129	56 899	55 472	53 920	128 329	3	
4 381	1 070	3 311	3 673	3 790	399	4	
7 587	2 035	5 552	6 084	4 160	52 014	5	
52 688	17 243	35 445	13 860	21 361	146 829	6	
5 357	2 930	2 427	491	482	60 341	7	
17 184	7 356	9 828	3 027	3 800	64 726	8	
64 574	13 686	50 888	7 477	14 372	9 329	9	
73 353	26 316	47 037	29 575	67 705	159 446	10	
24 855	6 353	18 502	19 854	21 494	10 223	11	
86 200	33 238	52 962	34 398	118 684	126 058	12	
7 700	7 110	590	1 565	57	24 349	13	
87 810	59 489	28 321	7 245	2 037	85 350	14	
81 273	27 131	54 142	13 825	34 280	98 814	15	
75 901	13 650	62 251	29 819	69 102	118 390	16	
68 063	9 325	58 738	35 612	65 729	121 140	17	
45 013	7 133	37 880	30 018	52 904	104 048	18	
26 425	4 934	21 491	24 358	39 880	82 723	19	
14 453	2 859	11 594	17 329	23 509	65 481	20	
7 799	1 615	6 184	11 098	14 919	40 698	21	
3 459	751	2 708	5 447	8 135	19 276	22	
658	124	534	330	786	9 858	23	
36 313	18 959	17 354	3 963	6 851	432 875	24	
382 244	115 165	267 079	172 684	304 488	337 269	25	
<b>418 557</b>	<b>134 124</b>	<b>284 433</b>	<b>176 647</b>	<b>311 339</b>	<b>770 144</b>	<b>26</b>	
19 940	10 138	9 802	5 269	16 254	121 160	27	

tige Schulbildung – 3) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden – 4) abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fach-

Noch: **6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002 nach Ausbildung**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup> Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung im Beruf	insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
				abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	
					darunter
	nach Wirtschaftsabteilung				
28	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	11 490	8 477	2 529	5 948
29	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 000	1 454	232	1 222
30	Verarbeitendes Gewerbe	382 855	294 445	99 689	194 756
31	Energie- und Wasserversorgung	11 837	8 715	1 356	7 359
32	Baugewerbe	41 604	31 608	4 903	26 705
33	Handel	474 809	368 196	63 506	304 690
34	Gastgewerbe	75 670	41 664	18 477	23 187
35	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	86 234	61 631	12 034	49 597
36	Kredit- und Versicherungsgewerbe	122 509	75 126	7 905	67 221
37	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	324 631	178 310	43 563	134 747
38	öffentliche Verwaltung u. Ä.	176 003	136 366	25 390	110 976
39	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	826 491	607 251	123 604	483 647
	nach Altersgruppen				
40	unter 20	76 420	58 458	51 276	7 182
41	20 – 25	274 163	176 484	67 835	108 649
42	25 – 30	286 828	179 930	24 221	155 709
43	30 – 35	360 737	238 602	31 357	207 245
44	35 – 40	386 909	269 928	41 406	228 522
45	40 – 45	368 312	270 270	49 242	221 028
46	45 – 50	316 989	244 202	49 326	194 876
47	50 – 55	253 066	204 803	45 836	158 967
48	55 – 60	156 962	129 592	30 570	99 022
49	60 – 65	46 729	35 791	10 274	25 517
50	65 und mehr	9 270	5 324	1 864	3 460
	nach Stellung im Beruf				
51	Arbeiterinnen	565 935	402 324	229 005	173 319
52	Angestellte	1 970 467	1 411 069	174 209	1 236 860
<b>53</b>	<b>Zusammen<sup>7)</sup></b>	<b>2 536 402</b>	<b>1 813 393</b>	<b>403 214</b>	<b>1 410 179</b>
54	darunter Ausländerinnen	164 256	104 107	57 311	46 796

## sowie nach Wirtschaftszweigen, Altersgruppen und Stellung im Beruf\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
zusammen	mit Abitur <sup>3)</sup>		mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
weiblich							
556	180	376	137	135	2 185	28	
241	74	167	117	87	101	29	
32 471	9 577	22 894	6 890	8 660	40 389	30	
1 941	483	1 458	384	598	199	31	
2 613	624	1 989	644	604	6 135	32	
25 642	8 353	17 289	3 737	7 954	69 280	33	
3 213	1 732	1 481	239	231	30 323	34	
7 843	3 169	4 674	867	1 020	14 873	35	
34 646	6 991	27 655	2 858	4 342	5 537	36	
35 741	11 769	23 972	6 931	17 287	86 362	37	
14 175	3 615	10 560	7 740	10 938	6 784	38	
55 869	18 095	37 774	19 724	56 488	87 159	39	
5 063	4 683	380	899	29	11 971	40	
51 095	32 407	18 688	4 133	1 184	41 267	41	
42 242	10 916	31 326	6 178	17 301	41 177	42	
39 111	5 287	33 824	9 649	25 968	47 407	43	
33 787	3 860	29 927	9 878	21 051	52 265	44	
21 535	3 118	18 417	8 287	18 197	50 023	45	
11 721	2 163	9 558	6 115	13 185	41 766	46	
6 065	1 214	4 851	3 184	6 247	32 767	47	
3 129	701	2 428	1 471	3 574	19 196	48	
1 017	251	766	438	1 453	8 030	49	
201	62	139	38	161	3 546	50	
10 346	6 131	4 215	798	2 651	149 816	51	
204 622	58 533	146 089	49 472	105 699	199 605	52	
<b>214 968</b>	<b>64 664</b>	<b>150 304</b>	<b>50 270</b>	<b>108 350</b>	<b>349 421</b>	<b>53</b>	
9 500	4 480	5 020	1 694	5 845	43 110	54	



## 7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
		abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>			
					<b>Ins</b>
<b>1</b>	<b>Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau</b>	<b>71 344</b>	<b>54 829</b>	<b>22 371</b>	<b>32 458</b>
<b>2</b>	<b>Bergleute, Mineralgewinner</b>	<b>24 943</b>	<b>23 726</b>	<b>8 567</b>	<b>15 159</b>
	<b>Fertigungsberufe</b>				
3	Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung	8 514	6 926	3 446	3 480
4	Keramik- und Glasberufe	8 676	7 716	3 672	4 044
5	Chemie- und Kunststoffberufe darunter	105 934	95 749	43 772	51 977
6	Chemieberufe	61 869	56 430	21 519	34 911
7	Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck darunter	62 465	54 191	20 102	34 089
8	Drucker/-innen	34 523	29 148	7 136	22 012
9	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	13 465	11 844	5 995	5 849
10	Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung darunter	154 475	139 650	54 594	85 056
11	Metallverformer/-innen (spanend)	58 292	53 551	12 882	40 669
12	Metall-, Maschinenbau und verwandte Berufe darunter	393 340	356 528	64 919	291 609
13	Schlosser/-innen	172 022	157 670	24 381	133 289
14	Mechaniker/-innen	89 960	82 054	18 665	63 389
15	Elektroberufe	145 755	131 531	22 323	109 208
16	Montierer/-innen und Metallberufe, a. n. g.	109 464	96 164	58 952	37 212
17	Textil- und Bekleidungsberufe darunter	29 273	25 278	9 321	15 957
18	Berufe in der Textilverarbeitung	14 671	12 183	3 749	8 434
19	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	6 089	5 296	2 119	3 177
20	Ernährungsberufe darunter	135 297	100 369	44 905	55 464
21	Köch(innen)e	79 419	53 231	26 878	26 353
22	Hoch- und Tiefbauberufe darunter	110 052	89 275	25 640	63 635
23	Maurer, Betonbauer	46 316	40 017	7 138	32 879
24	Ausbauberufe, Polster(innen)er	31 612	25 177	5 942	19 235
25	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	54 598	48 418	10 140	38 278
26	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	50 135	44 589	11 571	33 018
27	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	93 708	76 692	39 450	37 242
28	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	80 842	60 010	39 282	20 728
29	Maschinist(innen)en und zugehörige Berufe	36 353	31 408	8 644	22 764
<b>30</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 630 047</b>	<b>1 406 811</b>	<b>474 789</b>	<b>932 022</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975 – 2) oder fach-/Fachschnulle – 5) einschl. Ingenieurschulen – 6) einschl. Lehrerausbildung

## nach Ausbildung und beruflicher Gliederung\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
<b>gesamt</b>							
<b>1 861</b>	<b>618</b>	<b>1 243</b>	<b>1 296</b>	<b>1 312</b>	<b>12 046</b>	<b>1</b>	
<b>114</b>	<b>53</b>	<b>61</b>	<b>26</b>	<b>10</b>	<b>1 067</b>	<b>2</b>	
157	60	97	41	29	1 361	3	
99	39	60	14	9	838	4	
2 143	956	1 187	278	181	7 583	5	
1 565	567	998	214	149	3 511	6	
1 926	853	1 073	289	104	5 955	7	
1 606	692	914	250	85	3 434	8	
60	18	42	15	14	1 532	9	
1 135	402	733	208	96	13 386	10	
485	161	324	93	26	4 137	11	
6 011	2 012	3 999	996	269	29 536	12	
1 746	608	1 138	343	101	12 162	13	
1 548	600	948	241	61	6 056	14	
3 968	1 313	2 655	803	213	9 240	15	
1 082	622	460	136	96	11 986	16	
347	152	195	76	47	3 525	17	
240	103	137	42	25	2 181	18	
112	28	84	17	6	658	19	
1 687	884	803	235	177	32 829	20	
1 222	712	510	127	93	24 746	21	
907	337	570	179	88	19 603	22	
329	99	230	56	19	5 895	23	
349	126	223	54	43	5 989	24	
956	360	596	113	56	5 055	25	
413	172	241	63	29	5 041	26	
2 232	1 183	1 049	563	440	13 781	27	
1 989	1 510	479	119	145	18 579	28	
354	88	266	78	28	4 485	29	
<b>25 927</b>	<b>11 115</b>	<b>14 812</b>	<b>4 277</b>	<b>2 070</b>	<b>190 962</b>	<b>30</b>	

gleichwertige Schulbildung – 3) Hochschulreife allgemein oder Fachgebunden – 4) abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufs-

Noch: **7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002**

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	noch: <b>Ins</b>			
		insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
		abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>			
	<b>Technische Berufe</b>				
31	Ingenieur(innen)e, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen darunter	142 853	19 694	925	18 769
32	Ingenieur(innen)e	127 148	18 770	870	17 900
33	Techniker/-innen, technische Sonderfachkräfte darunter	277 839	207 758	12 227	195 531
34	Techniker/-innen	210 949	156 665	6 865	149 800
<b>35</b>	<b>Zusammen</b>	<b>420 692</b>	<b>227 452</b>	<b>13 152</b>	<b>214 300</b>
	<b>Dienstleistungsberufe</b>				
36	Warenkaufleute	480 029	374 219	54 459	319 760
37	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe darunter	248 977	144 486	12 109	132 377
38	Bank- und Versicherungskaufleute	186 257	105 861	6 889	98 972
39	Verkehrsberufe darunter	434 665	320 376	113 372	207 004
40	Berufe des Landverkehrs	193 703	142 480	39 994	102 486
41	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe darunter	1 295 840	861 923	80 776	781 147
42	Bürofach-, Bürohilfskräfte	951 700	694 553	67 340	627 213
43	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	89 680	57 152	14 336	42 816
44	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	57 365	21 759	3 081	18 678
45	Gesundheitsberufe darunter	423 946	314 627	43 070	271 557
46	Ärzt(innen)e, Apotheker/-innen	46 075	2 609	244	2 365
47	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe darunter	340 765	184 611	23 995	160 616
48	sozialpflegerische Berufe	221 766	163 825	21 750	142 075
49	Lehrer/-innen	80 230	14 341	981	13 360
50	allgemeine Dienstleistungsberufe darunter	329 811	204 546	110 004	94 542
51	Reinigungsberufe	181 114	106 092	72 856	33 236
<b>52</b>	<b>Zusammen</b>	<b>3 701 078</b>	<b>2 483 699</b>	<b>455 202</b>	<b>2 028 497</b>
53	Sonstige Arbeitskräfte	67 219	42 119	22 820	19 299
54	Ohne Angabe	-	-	-	-
<b>55</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>5 915 323</b>	<b>4 238 636</b>	<b>996 901</b>	<b>3 241 735</b>

## nach Ausbildung und beruflicher Gliederung\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon						
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe	
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>		
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit				
<b>gesamt</b>						
8 773	1 856	6 917	54 880	51 958	7 548	31
8 225	1 719	6 506	52 010	40 951	7 192	32
25 046	4 999	20 047	17 761	9 336	17 938	33
16 071	2 417	13 654	16 012	7 955	14 246	34
<b>33 819</b>	<b>6 855</b>	<b>26 964</b>	<b>72 641</b>	<b>61 294</b>	<b>25 486</b>	<b>35</b>
26 605	8 684	17 921	6 694	6 772	65 739	36
69 630	16 080	53 550	7 789	12 497	14 575	37
59 386	12 348	47 038	6 264	10 719	4 027	38
10 314	5 964	4 350	928	967	102 080	39
2 200	1 139	1 061	223	148	48 652	40
156 456	46 054	110 402	44 336	91 662	141 463	41
106 252	32 489	73 763	20 144	28 280	102 471	42
5 046	1 243	3 803	404	8 378	18 700	43
7 946	2 652	5 294	3 454	8 397	15 809	44
32 023	8 122	23 901	2 373	42 311	32 612	45
1 813	340	1 473	227	40 042	1 384	46
33 898	16 582	17 316	29 964	73 636	18 656	47
16 215	3 824	12 391	22 465	9 245	10 016	48
11 828	8 743	3 085	4 490	44 218	5 353	49
6 884	3 706	3 178	1 076	682	116 623	50
1 039	580	459	131	130	73 722	51
<b>348 802</b>	<b>109 087</b>	<b>239 715</b>	<b>97 018</b>	<b>245 302</b>	<b>526 257</b>	<b>52</b>
8 034	6 396	1 638	1 389	1 351	14 326	53
-	-	-	-	-	-	54
<b>418 557</b>	<b>134 124</b>	<b>284 433</b>	<b>176 647</b>	<b>311 339</b>	<b>770 144</b>	<b>55</b>

Noch: **7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002**

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
		abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>			
					darunter
<b>56</b>	<b>Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau</b>	<b>18 917</b>	<b>14 450</b>	<b>4 378</b>	<b>10 072</b>
<b>57</b>	<b>Bergleute, Mineralgewinner</b>	<b>68</b>	<b>46</b>	<b>11</b>	<b>35</b>
	<b>Fertigungsberufe</b>				
58	Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung	560	390	194	196
59	Keramik- und Glasberufe	940	738	423	315
60	Chemie- und Kunststoffberufe	19 622	16 742	10 976	5 766
	darunter				
61	Chemieberufe	8 738	7 403	4 097	3 306
62	Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck	13 909	11 090	5 614	5 476
	darunter				
63	Druckerinnen	7 370	5 448	1 834	3 614
64	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	1 381	1 188	768	420
65	Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	8 423	7 268	5 205	2 063
	darunter				
66	Metallverformerinnen (spanend)	1 589	1 374	866	508
67	Metall-, Maschinenbau und verwandte Berufe	17 820	13 538	3 502	10 036
	darunter				
68	Schlosserinnen	2 146	1 713	808	905
69	Mechanikerinnen	2 077	1 642	604	1 038
70	Elektroberufe	5 926	4 932	2 230	2 702
71	Montierinnen und Metallberufe, a. n. g.	38 228	33 564	24 374	9 190
72	Textil- und Bekleidungsberufe	16 160	13 661	4 765	8 896
	darunter				
73	Berufe in der Textilverarbeitung	12 816	10 766	3 221	7 545
74	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	2 320	1 986	886	1 100
75	Ernährungsberufe	57 519	43 389	26 202	17 187
	darunter				
76	Köchinnen	43 825	31 745	18 864	12 881
77	Hoch- und Tiefbauberufe	916	592	285	307
	darunter				
78	Maurer, Betonbauer	263	164	76	88
79	Ausbauberufe, Polsterinnen	3 152	2 603	906	1 697
80	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 932	1 525	703	822
81	Malerinnen, Lackiererinnen und verwandte Berufe	2 625	2 216	1 081	1 135
82	Warenprüferinnen, Versandfertigtmacherinnen	35 197	28 473	18 139	10 334
83	Hilfsarbeiterinnen ohne nähere Tätigkeitsangabe	19 698	14 108	10 272	3 836
84	Maschinistinnen und zugehörige Berufe	885	761	427	334
<b>85</b>	<b>Zusammen</b>	<b>247 213</b>	<b>198 764</b>	<b>116 952</b>	<b>81 812</b>

## nach Ausbildung und beruflicher Gliederung\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
weiblich							
<b>657</b>	<b>230</b>	<b>427</b>	<b>290</b>	<b>383</b>	<b>3 137</b>	<b>56</b>	
<b>4</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>57</b>	
31	11	20	6	14	119	58	
31	9	22	1	3	167	59	
554	357	197	61	45	2 220	60	
323	149	174	48	40	924	61	
791	365	426	68	34	1 926	62	
698	312	386	64	29	1 131	63	
16	6	10	5	2	170	64	
104	40	64	13	15	1 023	65	
27	10	17	3	9	176	66	
1 166	415	751	108	37	2 971	67	
47	16	31	9	6	371	68	
132	70	62	15	7	281	69	
372	157	215	29	25	568	70	
318	175	143	33	18	4 295	71	
241	101	140	45	22	2 191	72	
213	90	123	36	16	1 785	73	
47	14	33	7	2	278	74	
697	395	302	75	63	13 295	75	
590	349	241	55	47	11 388	76	
59	26	33	11	15	239	77	
16	8	8	4	4	75	78	
112	54	58	15	17	405	79	
155	91	64	13	5	234	80	
67	20	47	11	6	325	81	
648	401	247	79	74	5 923	82	
638	535	103	28	35	4 889	83	
13	8	5	5	3	103	84	
<b>6 060</b>	<b>3 180</b>	<b>2 880</b>	<b>613</b>	<b>435</b>	<b>41 341</b>	<b>85</b>	

Noch: **7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002**

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
		abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>			
					noch: darunter
	<b>Technische Berufe</b>				
86	Ingenieurinnen, Chemikerinnen, Physikerinnen, Mathematikerinnen darunter	13 111	1 485	167	1 318
87	Ingenieurinnen	10 681	1 313	149	1 164
88	Technikerinnen, technische Sonderfachkräfte darunter	49 201	34 302	3 370	30 932
89	Technikerinnen	20 101	12 939	1 058	11 881
<b>90</b>	<b>Zusammen</b>	<b>62 312</b>	<b>35 787</b>	<b>3 537</b>	<b>32 250</b>
	<b>Dienstleistungsberufe</b>				
91	Warenkaufleute	302 432	243 541	39 107	204 434
92	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe darunter	127 033	74 596	7 406	67 190
93	Bank- und Versicherungskaufleute	96 395	57 042	4 730	52 312
94	Verkehrsberufe darunter	72 866	50 397	18 096	32 301
95	Berufe des Landverkehrs	10 513	7 417	1 990	5 427
96	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe darunter	788 740	576 224	57 263	518 961
97	Bürofach-, Bürohilfskräfte	662 591	498 848	49 097	449 751
98	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	22 270	11 147	3 895	7 252
99	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	26 428	10 619	1 734	8 885
100	Gesundheitsberufe darunter	354 640	278 968	38 896	240 072
101	Ärztinnen, Apothekerinnen	22 123	2 050	193	1 857
102	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe darunter	242 246	150 943	20 133	130 810
103	sozialpflegerische Berufe	182 802	141 386	18 848	122 538
104	Lehrerinnen	42 991	6 507	460	6 047
105	allgemeine Dienstleistungsberufe darunter	251 724	158 090	86 397	71 693
106	Reinigungsberufe	135 236	75 429	54 799	20 630
<b>107</b>	<b>Zusammen</b>	<b>2 188 379</b>	<b>1 554 525</b>	<b>272 927</b>	<b>1 281 598</b>
108	Sonstige Arbeitskräfte	19 513	9 821	5 409	4 412
109	Ohne Angabe	–	–	–	–
<b>110</b>	<b>Zusammen</b>	<b>2 536 402</b>	<b>1 813 393</b>	<b>403 214</b>	<b>1 410 179</b>

## nach Ausbildung und beruflicher Gliederung\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
weiblich							
1 133	320	813	3 727	5 656	1 110	86	
1 001	273	728	3 299	4 038	1 030	87	
7 725	1 723	6 002	2 177	1 664	3 333	88	
2 703	407	2 296	1 561	1 174	1 724	89	
<b>8 858</b>	<b>2 043</b>	<b>6 815</b>	<b>5 904</b>	<b>7 320</b>	<b>4 443</b>	<b>90</b>	
12 352	4 677	7 675	1 701	1 950	42 888	91	
37 717	8 517	29 200	3 061	4 058	7 601	92	
31 772	6 320	25 452	2 381	3 254	1 946	93	
2 841	1 734	1 107	206	233	19 189	94	
296	148	148	48	27	2 725	95	
87 634	23 801	63 833	14 345	26 689	83 848	96	
68 916	19 277	49 639	10 189	13 780	70 858	97	
2 034	477	1 557	106	3 170	5 813	98	
3 813	1 214	2 599	1 948	3 783	6 265	99	
25 126	5 744	19 382	1 882	19 346	29 318	100	
1 284	215	1 069	164	17 617	1 008	101	
19 743	7 808	11 935	18 914	40 014	12 632	102	
12 038	2 647	9 391	15 153	5 954	8 271	103	
5 166	3 511	1 655	2 621	26 127	2 570	104	
4 627	2 388	2 239	773	413	87 821	105	
554	306	248	61	64	59 128	106	
<b>195 887</b>	<b>56 360</b>	<b>139 527</b>	<b>42 936</b>	<b>99 656</b>	<b>295 375</b>	<b>107</b>	
3 502	2 850	652	525	552	5 113	108	
-	-	-	-	-	-	109	
<b>214 968</b>	<b>64 664</b>	<b>150 304</b>	<b>50 270</b>	<b>108 350</b>	<b>349 421</b>	<b>110</b>	



## 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>				
		insgesamt		Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
<b>1</b>	<b>Berufe in der Land-, Tier- und Fortwirtschaft sowie im Gartenbau</b>	<b>71 344</b>	<b>18 917</b>	<b>62 702</b>	<b>16 066</b>
<b>2</b>	<b>Bergleute, Mineralgewinner</b>	<b>24 943</b>	<b>68</b>	<b>24 797</b>	<b>28</b>
	<b>Fertigungsberufe</b>				
3	Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung	8 514	560	7 896	351
4	Keramik- und Glasberufe	8 676	940	8 206	796
5	Chemie- und Kunststoffberufe	105 934	19 622	99 716	17 706
	darunter				
6	Chemieberufe	61 869	8 738	57 041	7 160
7	Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck	62 465	13 909	52 304	11 292
	darunter				
8	Drucker/-innen	34 523	7 370	25 685	5 038
9	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	13 465	1 381	12 969	1 220
10	Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	154 475	8 423	149 943	8 040
	darunter				
11	Metallverformer/-innen (spanend)	58 292	1 589	56 464	1 481
12	Metall-, Maschinenbau und verwandte Berufe	393 340	17 820	355 344	11 908
	darunter				
13	Schlosser/-innen	172 022	2 146	162 388	1 922
14	Mechaniker/-innen	89 960	2 077	78 335	1 578
15	Elektroberufe	145 755	5 926	125 233	4 650
16	Montierer/-innen und Metallberufe, a. n. g.	109 464	38 228	106 606	37 111
17	Textil- und Bekleidungsberufe	29 273	16 160	26 789	14 769
	darunter				
18	Berufe in der Textilverarbeitung	14 671	12 816	13 232	11 614
19	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	6 089	2 320	5 551	2 115
20	Ernährungsberufe	135 297	57 519	121 790	52 157
	darunter				
21	Köch(innen)e	79 419	43 825	70 803	39 526
22	Hoch- und Tiefbauberufe	110 052	916	102 524	605
	darunter				
23	Maurer, Betonbauer	46 316	263	42 802	176
24	Ausbauberufe, Polster(innen)er	31 612	3 152	29 310	2 447
25	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	54 598	1 932	51 165	1 671
26	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	50 135	2 625	47 964	2 393
27	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	93 708	35 197	82 583	32 024
28	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	80 842	19 698	76 896	17 960
29	Maschinist(innen)en und zugehörige Berufe	36 353	885	33 552	756
<b>30</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 630 047</b>	<b>247 213</b>	<b>1 496 341</b>	<b>219 971</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975 – 2) einschl.

**nach Stellung im Beruf und beruflicher Gliederung\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
und zwar						
Angestellte <sup>2)</sup>		in beruflicher Ausbildung		Ausländer/-innen		
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
<b>8 642</b>	<b>2 851</b>	<b>6 483</b>	<b>2 623</b>	<b>7 535</b>	<b>1 065</b>	<b>1</b>
<b>146</b>	<b>40</b>	<b>169</b>	<b>5</b>	<b>4 855</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
618	209	468	90	1 312	55	3
470	144	198	46	1 797	120	4
6 218	1 916	2 996	278	17 530	2 931	5
4 828	1 578	2 091	249	8 836	1 044	6
10 161	2 617	2 763	703	7 517	1 297	7
8 838	2 332	2 009	593	2 724	381	8
496	161	170	21	1 980	175	9
4 532	383	4 007	97	33 844	2 116	10
1 828	108	2 825	51	8 637	370	11
37 996	5 912	47 062	3 180	28 459	840	12
9 634	224	12 638	208	12 979	266	13
11 625	499	17 557	541	6 139	95	14
20 522	1 276	17 533	533	7 509	568	15
2 858	1 117	468	30	24 555	8 279	16
2 484	1 391	1 464	898	4 988	1 811	17
1 439	1 202	868	798	1 679	1 217	18
538	205	369	145	1 011	275	19
13 507	5 362	8 866	2 506	29 364	10 973	20
8 616	4 299	4 479	1 282	20 237	8 512	21
7 528	311	8 979	95	14 129	121	22
3 514	87	3 420	31	6 212	46	23
2 302	705	2 907	487	3 167	213	24
3 433	261	7 556	536	2 171	70	25
2 171	232	7 713	796	4 511	168	26
11 125	3 173	893	134	16 593	5 478	27
3 946	1 738	223	31	18 586	3 487	28
2 801	129	87	5	4 405	153	29
<b>133 706</b>	<b>27 242</b>	<b>114 722</b>	<b>10 611</b>	<b>223 428</b>	<b>39 130</b>	<b>30</b>

der Personen in beruflicher Ausbildung

Noch: **8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2002**

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>				
		insgesamt		Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
	<b>Technische Berufe</b>				
31	Ingenieur(innen)e, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen darunter	142 853	13 111	2 126	330
32	Ingenieur(innen)e	127 148	10 681	2 030	299
33	Techniker/-innen, technische Sonderfachkräfte darunter	277 839	49 201	21 517	2 106
34	Techniker/-innen	210 949	20 101	15 195	818
<b>35</b>	<b>Zusammen</b>	<b>420 692</b>	<b>62 312</b>	<b>23 643</b>	<b>2 436</b>
	<b>Dienstleistungsberufe</b>				
36	Warenkaufleute	480 029	302 432	28 615	15 411
37	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe darunter	248 977	127 033	4 802	1 601
38	Bank- und Versicherungskaufleute	186 257	96 395	215	64
39	Verkehrsberufe darunter	434 665	72 866	365 205	48 533
40	Berufe des Landverkehrs	193 703	10 513	177 306	7 501
41	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe darunter	1 295 840	788 740	25 041	10 282
42	Bürofach-, Bürohilfskräfte	951 700	662 591	17 186	6 895
43	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	89 680	22 270	56 116	11 704
44	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	57 365	26 428	6 000	2 056
45	Gesundheitsberufe darunter	423 946	354 640	14 904	10 983
46	Ärzt(innen)e, Apotheker/-innen	46 075	22 123	3 794	1 649
47	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe darunter	340 765	242 246	10 030	7 566
48	sozialpflegerische Berufe	221 766	182 802	6 842	5 784
49	Lehrer/-innen	80 230	42 991	1 065	490
50	allgemeine Dienstleistungsberufe darunter	329 811	251 724	282 176	214 679
51	Reinigungsberufe	181 114	135 236	170 201	126 671
<b>52</b>	<b>Zusammen</b>	<b>3 701 078</b>	<b>2 188 379</b>	<b>792 889</b>	<b>322 815</b>
53	Sonstige Arbeitskräfte	67 219	19 513	37 973	4 619
54	Ohne Angabe	–	–	–	–
<b>55</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>5 915 323</b>	<b>2 536 402</b>	<b>2 438 345</b>	<b>565 935</b>

**nach Stellung im Beruf und beruflicher Gliederung\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
und zwar						
Angestellte <sup>2)</sup>		in beruflicher Ausbildung		Ausländer/-innen		
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
140 727	12 781	358	100	5 794	733	31
125 118	10 382	281	64	4 788	518	32
256 322	47 095	8 378	3 327	7 745	1 244	33
195 754	19 283	2 251	379	5 835	591	34
<b>397 049</b>	<b>59 876</b>	<b>8 736</b>	<b>3 427</b>	<b>13 539</b>	<b>1 977</b>	<b>35</b>
451 414	287 021	32 580	20 231	27 711	16 756	36
244 175	125 432	17 882	10 030	6 874	3 519	37
186 042	96 331	11 462	6 153	3 428	1 882	38
69 460	24 333	3 650	815	45 870	4 923	39
16 397	3 012	1 166	145	14 218	393	40
1 270 799	778 458	62 764	38 825	42 059	23 333	41
934 514	655 696	51 261	34 197	29 295	18 711	42
33 564	10 566	5 850	2 630	5 709	1 173	43
51 365	24 372	3 547	2 133	4 321	1 655	44
409 042	343 657	40 779	36 400	21 348	17 495	45
42 281	20 474	2 337	1 296	2 005	866	46
330 735	234 680	18 451	15 194	14 404	8 949	47
214 924	177 018	17 200	14 581	7 042	5 807	48
79 165	42 501	755	383	4 991	2 293	49
47 635	37 045	17 945	14 667	64 612	42 725	50
10 913	8 565	1 039	278	41 388	29 028	51
<b>2 908 189</b>	<b>1 865 564</b>	<b>203 448</b>	<b>140 925</b>	<b>232 908</b>	<b>120 528</b>	<b>52</b>
29 246	14 894	19 187	8 081	7 577	1 552	53
–	–	–	–	–	–	54
<b>3 476 978</b>	<b>1 970 467</b>	<b>352 745</b>	<b>165 672</b>	<b>489 842</b>	<b>164 256</b>	<b>55</b>

**9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische  
nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup> Alter von ... bis unter ... Jahren	Sozial			
		insgesamt	EU-		
			zusammen	Griechenland	Italien
					<b>Ins</b>
	nach Wirtschaftsabteilung				
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	5 804	1 040	64	220
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 434	620	53	172
3	Verarbeitendes Gewerbe	171 749	55 359	13 812	17 829
4	Energie- und Wasserversorgung	1 141	517	66	147
5	Baugewerbe	29 907	8 931	914	3 536
6	Handel	62 703	19 300	3 107	5 325
7	Gastgewerbe	37 260	12 436	3 533	5 543
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27 664	7 611	1 512	1 839
9	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 747	2 426	325	442
10	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	64 251	15 541	3 250	3 780
11	öffentliche Verwaltung u. Ä.	10 744	4 527	460	783
12	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	68 403	20 299	3 323	4 236
	nach Altersgruppen				
13	unter 20	14 399	3 142	775	1 531
14	20 – 25	59 636	12 666	2 986	4 771
15	25 – 30	81 470	18 902	4 435	5 568
16	30 – 35	81 685	21 828	4 730	5 801
17	35 – 40	72 918	20 707	4 125	5 555
18	40 – 45	51 658	19 083	3 756	5 733
19	45 – 50	43 719	17 305	2 975	5 661
20	50 – 55	43 693	17 501	2 932	5 038
21	55 – 60	29 401	12 715	2 642	2 955
22	60 – 65	10 051	4 291	949	1 085
23	65 und mehr	1 199	474	116	157
<b>24</b>	<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>489 842</b>	<b>148 618</b>	<b>30 422</b>	<b>43 855</b>
					darunter
	nach Wirtschaftsabteilung				
25	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	897	137	9	14
26	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39	20	–	4
27	Verarbeitendes Gewerbe	32 860	12 248	3 881	3 357
28	Energie- und Wasserversorgung	234	104	15	34
29	Baugewerbe	1 448	392	71	88
30	Handel	25 086	7 880	1 245	2 095
31	Gastgewerbe	14 526	4 527	1 376	1 691
32	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 112	1 976	357	389
33	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 737	1 331	199	243
34	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	31 134	7 505	1 880	1 957
35	öffentliche Verwaltung u. Ä.	5 543	2 031	324	432
36	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	44 627	13 490	2 305	2 713
	nach Altersgruppen				
37	unter 20	6 013	1 306	350	608
38	20 – 25	24 031	5 492	1 252	1 885
39	25 – 30	28 025	7 740	1 776	1 917
40	30 – 35	24 311	7 832	1 677	1 772
41	35 – 40	20 627	6 763	1 437	1 687
42	40 – 45	17 182	6 123	1 431	1 652
43	45 – 50	17 199	6 018	1 260	1 519
44	50 – 55	16 181	5 842	1 337	1 123
45	55 – 60	8 340	3 650	913	651
46	60 – 65	2 002	772	204	165
47	65 und mehr	342	108	28	38
<b>48</b>	<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>164 256</b>	<b>51 646</b>	<b>11 665</b>	<b>13 017</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) einschl. Bosnien-

**Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen am 31. März 2002  
nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen\*)**

versicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen							Lfd. Nr.
davon aus							
Ländern			dem übrigen Ausland				
davon aus			zusammen	darunter			
Portugal	Spanien	übrige		Jugoslawien (ehem.) <sup>2)</sup>	Türkei		
<b>gesamt</b>							
318	55	383	4 764	791	1 353	1	
29	101	265	4 814	208	4 443	2	
5 456	5 668	12 594	116 390	19 601	74 141	3	
21	61	222	624	146	292	4	
948	517	3 016	20 976	7 367	8 805	5	
1 536	1 652	7 680	43 403	6 833	21 225	6	
1 236	595	1 529	24 824	5 092	6 362	7	
597	735	2 928	20 053	2 552	11 318	8	
140	254	1 265	2 321	504	1 004	9	
1 338	1 252	5 921	48 710	6 789	22 806	10	
293	273	2 718	6 217	900	3 047	11	
1 633	1 784	9 323	48 104	8 241	16 900	12	
312	174	350	11 257	1 707	6 856	13	
1 321	1 096	2 492	46 970	7 161	26 943	14	
2 070	1 885	4 944	62 568	9 423	34 009	15	
2 266	1 968	7 063	59 857	7 830	32 181	16	
2 070	1 743	7 214	52 211	5 493	29 103	17	
1 487	1 357	6 750	32 575	4 343	14 062	18	
987	1 299	6 383	26 414	5 997	9 638	19	
1 313	1 551	6 667	26 192	9 881	8 364	20	
1 273	1 434	4 411	16 686	5 439	7 506	21	
421	403	1 433	5 760	1 564	2 765	22	
24	36	141	725	188	275	23	
<b>13 545</b>	<b>12 947</b>	<b>47 849</b>	<b>341 224</b>	<b>59 027</b>	<b>171 705</b>	<b>24</b>	
<b>weiblich</b>							
27	5	82	760	45	256	25	
1	4	11	19	9	3	26	
1 332	1 170	2 508	20 612	5 045	11 129	27	
5	10	40	130	35	39	28	
29	28	176	1 056	270	402	29	
541	782	3 217	17 206	2 927	8 170	30	
572	266	622	9 999	2 647	2 745	31	
181	273	776	3 136	478	1 533	32	
89	150	650	1 406	350	571	33	
706	664	2 298	23 629	3 590	11 788	34	
138	163	974	3 512	595	1 937	35	
1 339	1 299	5 834	31 137	6 177	11 206	36	
120	74	154	4 707	704	2 920	37	
586	536	1 233	18 539	2 930	10 282	38	
794	936	2 317	20 285	3 147	9 659	39	
815	832	2 736	16 479	2 321	7 309	40	
690	632	2 317	13 864	1 888	6 202	41	
478	451	2 111	11 059	1 934	4 004	42	
506	410	2 323	11 181	3 414	3 507	43	
526	472	2 384	10 339	3 789	3 488	44	
364	389	1 333	4 690	1 539	1 822	45	
74	71	258	1 230	428	485	46	
7	11	24	234	75	104	47	
<b>4 960</b>	<b>4 814</b>	<b>17 190</b>	<b>112 610</b>	<b>22 170</b>	<b>49 783</b>	<b>48</b>	

Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien – 3) einschl. der Personen „ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung

### 10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1987 – 2002 nach der Stellung im Beruf

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	und zwar			
			Arbeiter/-innen	Angestellte	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
	Anzahl	%	Anzahl			
30. 09. 1987	5 642 501	–	2 903 260	2 739 241	5 163 287	479 214
31. 12. 1987	5 579 433	–	2 837 749	2 741 684	5 092 922	486 511
31. 03. 1988	5 556 312	–	2 819 076	2 737 236	5 064 832	491 480
30. 06. 1988	5 590 204	–	2 855 529	2 734 675	5 093 969	496 235
30. 09. 1988	5 693 710	+0,9	2 907 808	2 785 902	5 195 883	497 827
31. 12. 1988	5 647 382	+1,2	2 849 910	2 797 472	5 141 250	506 132
31. 03. 1989	5 659 524	+1,9	2 856 606	2 802 918	5 147 874	511 650
30. 06. 1989	5 683 539	+1,7	2 883 346	2 800 193	5 168 740	514 799
30. 09. 1989	5 797 113	+1,8	2 937 317	2 859 796	5 275 679	521 434
31. 12. 1989	5 786 704	+2,5	2 911 662	2 875 042	5 254 848	531 856
31. 03. 1990	5 846 893	+3,3	2 949 363	2 897 530	5 298 069	548 824
30. 06. 1990	5 880 214	+3,5	2 978 657	2 901 557	5 324 164	556 050
30. 09. 1990	6 011 843	+3,7	3 039 690	2 972 153	5 446 646	565 197
31. 12. 1990	6 005 472	+3,8	3 012 492	2 992 980	5 431 298	574 174
31. 03. 1991	6 028 256	+3,1	3 020 746	3 007 510	5 444 518	583 738
30. 06. 1991	6 058 681	+3,0	3 042 370	3 016 311	5 467 061	591 620
30. 09. 1991	6 156 005	+2,4	3 079 266	3 076 739	5 559 000	597 005
31. 12. 1991	6 122 841	+2,0	3 028 293	3 094 548	5 514 684	608 157
31. 03. 1992	6 131 378	+1,7	3 019 042	3 112 336	5 513 403	617 975
30. 06. 1992	6 126 999	+1,1	3 011 500	3 115 499	5 503 400	623 599
30. 09. 1992	6 182 538	+0,4	3 020 419	3 162 119	5 556 043	626 495
31. 12. 1992	6 091 895	–0,5	2 928 241	3 163 654	5 454 907	636 988
31. 03. 1993	6 040 313	–1,5	2 884 046	3 156 267	5 399 144	641 169
30. 06. 1993	6 002 337	–2,0	2 863 001	3 139 336	5 358 863	643 474
30. 09. 1993	6 039 900	–2,3	2 864 250	3 175 650	5 395 083	644 817
31. 12. 1993	5 957 934	–2,2	2 786 436	3 171 498	5 303 954	653 980
31. 03. 1994	5 900 720	–2,3	2 743 751	3 156 969	5 244 796	655 924
30. 06. 1994	5 886 813	–1,9	2 747 547	3 139 266	5 230 361	656 452
30. 09. 1994	5 958 767	–1,3	2 778 304	3 180 463	5 297 810	660 957
31. 12. 1994	5 890 744	–1,1	2 725 263	3 165 481	5 225 473	665 271
31. 03. 1995	5 852 345	–0,8	2 703 451	3 148 894	5 184 857	667 488
30. 06. 1995	5 845 738	–0,7	2 709 086	3 136 652	5 177 370	668 368
30. 09. 1995	5 915 019	–0,7	2 734 708	3 180 311	5 242 603	672 416
31. 12. 1995	5 859 213	–0,5	2 674 957	3 184 256	5 175 473	683 740
31. 03. 1996	5 806 346	–0,8	2 630 271	3 176 075	5 112 561	693 785
30. 06. 1996	5 789 336	–1,0	2 631 761	3 157 575	5 095 519	693 817
30. 09. 1996	5 839 670	–1,3	2 651 799	3 187 871	5 144 856	694 814
31. 12. 1996	5 767 025	–1,6	2 583 068	3 183 957	5 063 658	703 367
31. 03. 1997	5 736 215	–1,2	2 551 486	3 184 729	5 024 591	711 624
30. 06. 1997	5 741 031	–0,8	2 566 409	3 174 622	5 028 972	712 059
30. 09. 1997	5 821 666	–0,3	2 604 800	3 216 866	5 104 694	716 972
31. 12. 1997	5 763 170	–0,1	2 551 832	3 211 338	5 030 956	732 214
31. 03. 1998	5 735 105	–0	2 540 773	3 194 332	5 002 281	732 824
30. 06. 1998	5 736 900	–0,1	2 560 459	3 176 441	5 000 259	736 641
30. 09. 1998	5 851 437	+0,5	2 605 423	3 246 014	5 097 145	754 292
31. 12. 1998	5 794 260	+0,5	2 556 463	3 237 797	5 030 775	763 485
31. 03. 1999	5 769 286	+0,6	2 537 566	3 231 720	5 005 382	763 904
30. 06. 1999 <sup>1)</sup>	5 806 863	+1,2	2 510 750	3 296 113	4 933 125	729 590
30. 09. 1999 <sup>1)</sup>	5 911 526	+1,0	2 545 947	3 365 579	5 166 704	744 822
31. 12. 1999 <sup>1)</sup>	5 903 046	+1,9	2 528 642	3 374 404	5 141 593	761 453
31. 03. 2000 <sup>1)</sup>	5 905 724	+2,4	2 512 385	3 393 339	5 128 814	776 910
30. 06. 2000 <sup>1)</sup>	5 907 289	+1,7	2 518 744	3 388 545	5 115 272	792 017
30. 09. 2000 <sup>1)</sup>	6 014 847	+1,7	2 558 526	3 456 321	5 212 387	802 460
31. 12. 2000 <sup>1)</sup>	5 983 900	+1,4	2 537 759	3 446 141	5 167 532	816 368
31. 03. 2001 <sup>1)</sup>	5 943 560	+0,6	2 507 272	3 436 288	5 113 435	830 125
30. 06. 2001 <sup>1)</sup>	5 929 580	+0,4	2 495 383	3 434 197	5 084 714	844 866
30. 09. 2001 <sup>1)</sup>	6 004 180	–0,2	2 518 254	3 485 926	5 154 136	850 044
31. 12. 2001 <sup>1)</sup>	5 964 293	–0,3	2 480 405	3 483 888	5 100 311	863 982
31. 03. 2002 <sup>1)</sup>	5 915 323	–0,5	2 438 345	3 476 978	5 043 534	871 789

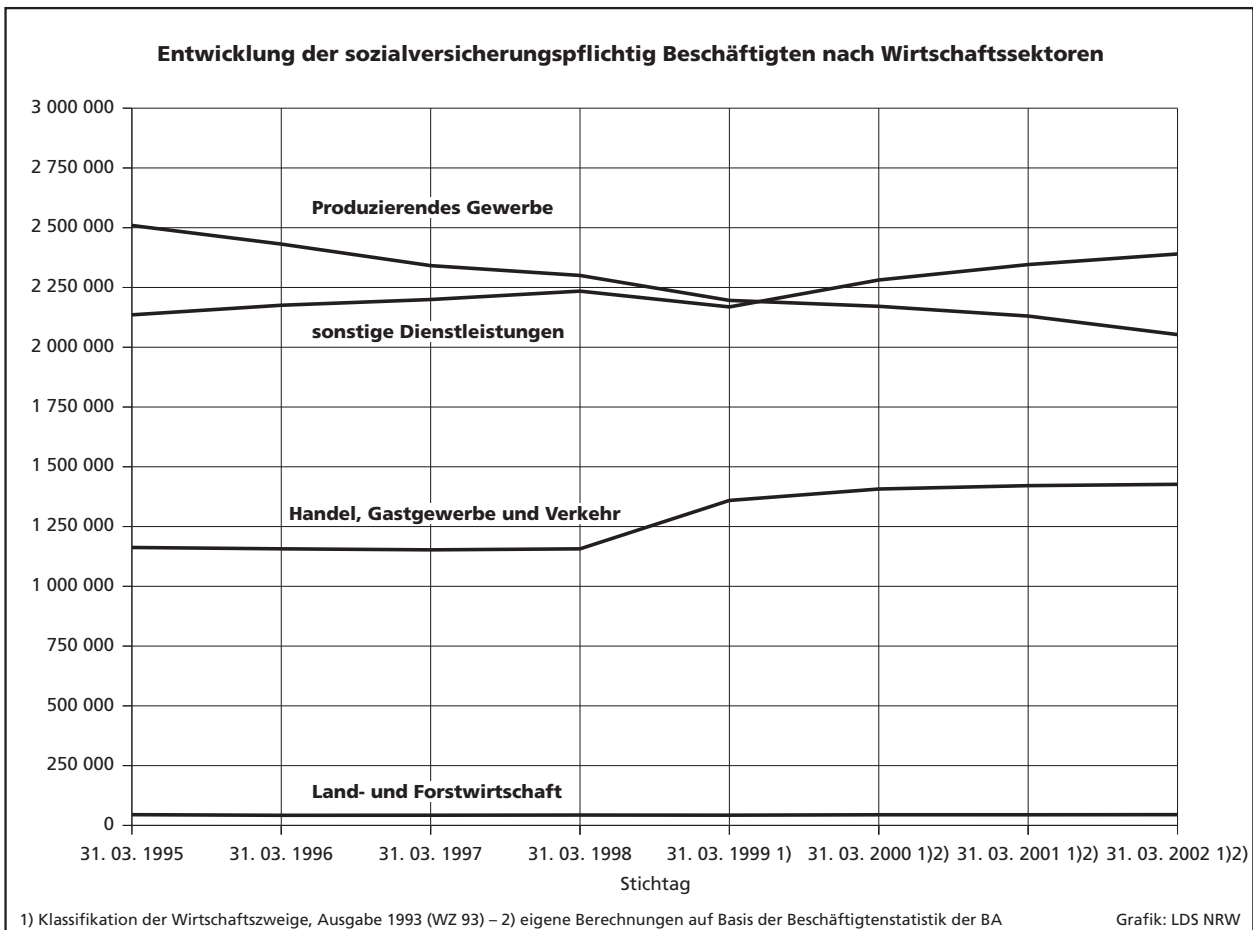
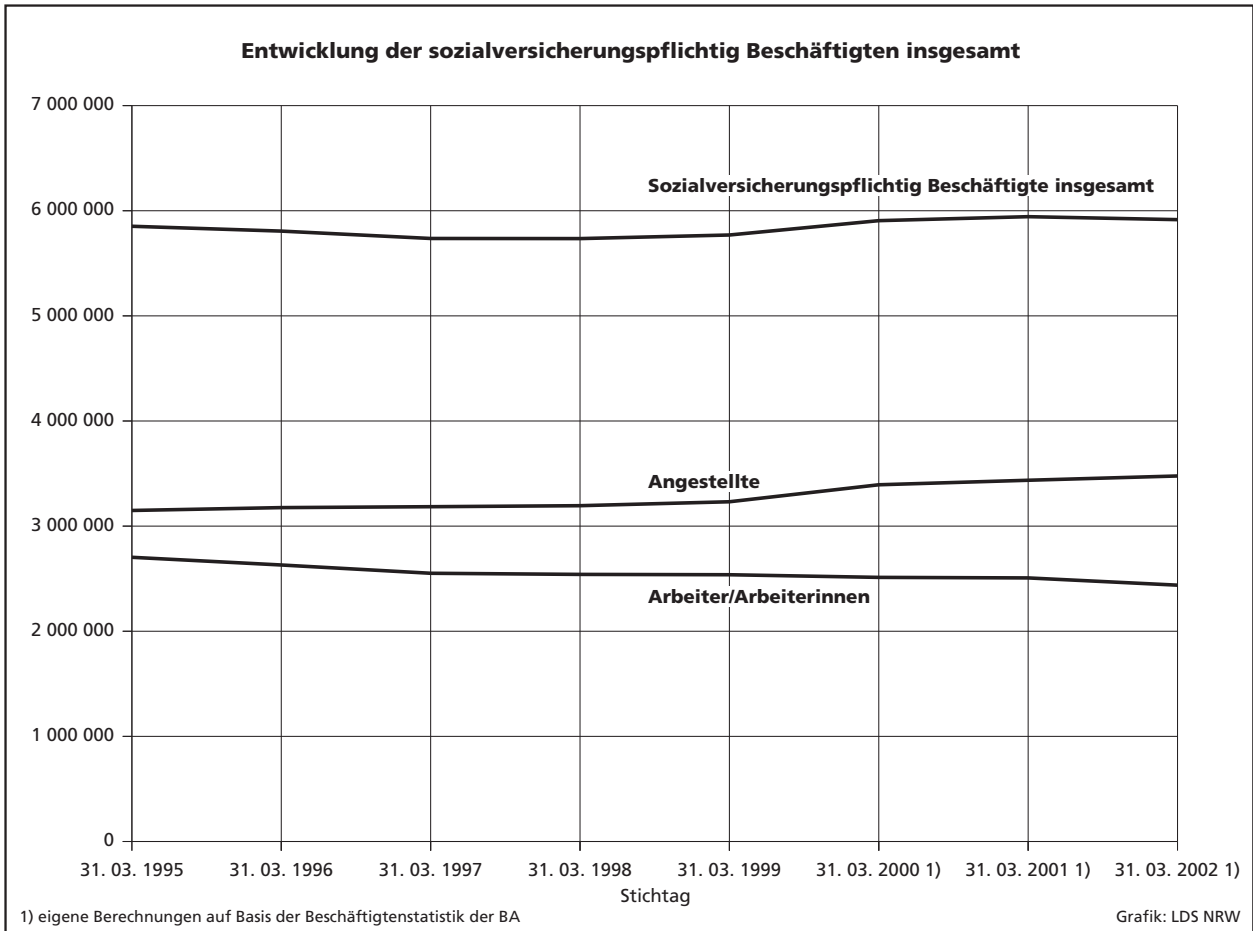
1) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA

### 11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1987 – 2002 nach Wirtschaftssektoren

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon im Wirtschaftssektor				
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr <sup>2)</sup>	sonstige Dienstleistungen	ohne Angabe
30. 09. 1987	5 642 501	45 543	2 785 392	1 039 532	1 767 240	4 794
31. 12. 1987	5 579 433	41 095	2 732 877	1 030 137	1 769 340	5 984
31. 03. 1988	5 556 312	40 900	2 713 021	1 029 163	1 768 118	5 110
30. 06. 1988	5 590 204	44 326	2 729 620	1 033 884	1 777 522	4 852
30. 09. 1988	5 693 710	45 150	2 777 042	1 058 560	1 808 361	4 597
31. 12. 1988	5 647 382	40 836	2 737 876	1 056 200	1 808 056	4 414
31. 03. 1989	5 659 524	41 646	2 744 747	1 052 579	1 816 405	4 147
30. 06. 1989	5 683 539	43 120	2 764 078	1 052 250	1 820 121	3 970
30. 09. 1989	5 797 113	44 083	2 811 030	1 081 851	1 857 649	2 500
31. 12. 1989	5 786 704	41 500	2 794 047	1 085 267	1 863 424	2 466
31. 03. 1990	5 846 893	43 623	2 816 300	1 096 666	1 888 081	2 223
30. 06. 1990	5 880 214	44 968	2 830 909	1 102 560	1 899 843	1 934
30. 09. 1990	6 011 843	46 015	2 882 681	1 134 191	1 948 015	941
31. 12. 1990	6 005 472	43 092	2 867 080	1 142 786	1 951 663	851
31. 03. 1991	6 028 256	44 638	2 866 269	1 153 308	1 963 340	701
30. 06. 1991	6 058 681	46 258	2 874 016	1 161 037	1 976 693	677
30. 09. 1991	6 156 005	48 001	2 905 642	1 187 065	2 014 763	534
31. 12. 1991	6 122 841	44 791	2 868 921	1 191 211	2 017 396	522
31. 03. 1992	6 131 378	45 564	2 854 991	1 195 016	2 035 308	499
30. 06. 1992	6 126 999	46 698	2 840 414	1 193 568	2 045 828	491
30. 09. 1992	6 182 538	46 884	2 851 174	1 208 918	2 075 275	287
31. 12. 1992	6 091 895	43 016	2 777 438	1 200 170	2 070 991	280
31. 03. 1993	6 040 313	44 464	2 727 370	1 194 061	2 074 138	280
30. 06. 1993	6 002 337	46 356	2 692 894	1 185 793	2 077 015	279
30. 09. 1993	6 039 900	47 043	2 687 597	1 198 630	2 106 578	52
31. 12. 1993	5 957 934	42 623	2 621 111	1 189 005	2 105 170	25
31. 03. 1994	5 900 720	44 559	2 572 627	1 179 554	2 103 958	22
30. 06. 1994	5 886 813	46 673	2 559 583	1 172 200	2 108 329	28
30. 09. 1994	5 958 767	47 367	2 579 357	1 185 567	2 146 452	24
31. 12. 1994	5 890 744	43 631	2 538 831	1 171 236	2 137 023	23
31. 03. 1995	5 852 345	44 837	2 509 455	1 162 472	2 135 557	24
30. 06. 1995	5 845 738	46 002	2 501 420	1 159 382	2 138 909	25
30. 09. 1995	5 915 019	45 559	2 521 181	1 173 678	2 174 576	25
31. 12. 1995	5 859 213	41 183	2 475 021	1 167 583	2 175 402	24
31. 03. 1996	5 806 346	42 245	2 431 546	1 156 850	2 175 678	27
30. 06. 1996	5 789 336	44 174	2 416 110	1 149 197	2 179 846	9
30. 09. 1996	5 839 670	45 129	2 423 627	1 161 937	2 208 966	11
31. 12. 1996	5 767 025	40 379	2 377 534	1 157 700	2 191 383	29
31. 03. 1997	5 736 215	42 557	2 341 444	1 152 550	2 199 632	32
30. 06. 1997	5 741 031	44 673	2 335 972	1 151 358	2 208 991	37
30. 09. 1997	5 821 666	46 184	2 359 760	1 168 365	2 247 339	18
31. 12. 1997	5 763 170	41 092	2 318 329	1 162 332	2 241 391	26
31. 03. 1998	5 735 105	43 286	2 300 289	1 156 745	2 234 770	15
30. 06. 1998 <sup>3)</sup>	5 736 900	43 826	2 246 622	1 346 029	2 099 066	1 357
30. 09. 1998 <sup>3)</sup>	5 851 437	45 190	2 270 579	1 373 904	2 157 387	4 377
31. 12. 1998 <sup>3)</sup>	5 794 260	40 482	2 230 318	1 365 905	2 155 412	2 143
31. 03. 1999 <sup>3)</sup>	5 769 286	42 738	2 195 957	1 359 236	2 168 699	2 656
30. 06. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 806 863	45 920	2 186 963	1 375 006	2 197 058	1 916
30. 09. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 911 526	47 058	2 211 240	1 401 951	2 249 054	2 223
31. 12. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 903 046	42 100	2 190 677	1 403 699	2 264 923	1 647
31. 03. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 905 724	44 465	2 171 249	1 407 039	2 281 314	1 657
30. 06. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 907 289	46 229	2 163 329	1 407 710	2 288 279	1 742
30. 09. 2000 <sup>3)4)</sup>	6 014 847	47 612	2 188 139	1 437 561	2 339 991	1 544
31. 12. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 983 900	42 612	2 160 659	1 432 962	2 346 104	1 563
31. 03. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 943 560	44 411	2 130 482	1 421 089	2 345 883	1 695
30. 06. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 929 580	46 327	2 117 089	1 420 013	2 344 418	1 733
30. 09. 2001 <sup>3)4)</sup>	6 004 180	47 786	2 125 841	1 446 910	2 382 728	915
31. 12. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 964 293	42 197	2 092 753	1 441 379	2 387 455	509
31. 03. 2002 <sup>3)4)</sup>	5 915 323	44 965	2 052 977	1 426 682	2 390 154	545

1) einschl. ohne Angabe – 2) ab 1998 einschl. Gastgewerbe – 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 4) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA





## 12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1987 – 2002 nach Geschlecht

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	insgesamt <sup>1)2)</sup>	Veränderung gegenüber		davon		darunter	
		dem Vorquartal	dem Vorjahr	männlich	weiblich	Ausländer	Ausländerinnen
	Anzahl	%		Anzahl			
30. 09. 1987	5 642 501	–	–	3 514 144	2 128 357	311 051	108 033
31. 12. 1987	5 579 433	–1,1	–	3 455 593	2 123 840	301 815	105 679
31. 03. 1988	5 556 312	–0,4	–	3 435 404	2 120 908	304 619	108 390
30. 06. 1988	5 590 204	+0,6	–	3 466 310	2 123 894	310 095	110 430
30. 09. 1988	5 693 710	+1,9	+0,9	3 519 898	2 173 812	315 905	113 503
31. 12. 1988	5 647 382	–0,8	+1,2	3 476 357	2 171 025	308 194	110 309
31. 03. 1989	5 659 524	+0,2	+1,9	3 484 271	2 175 253	314 568	114 105
30. 06. 1989	5 683 539	+0,4	+1,7	3 511 966	2 171 573	320 985	115 886
30. 09. 1989	5 797 113	+2,0	+1,8	3 569 853	2 227 260	329 271	120 829
31. 12. 1989	5 786 704	–0,2	+2,5	3 555 676	2 231 028	320 229	118 032
31. 03. 1990	5 846 893	+1,0	+3,3	3 584 875	2 262 018	328 728	123 868
30. 06. 1990	5 880 214	+0,6	+3,5	3 608 646	2 271 568	334 859	126 187
30. 09. 1990	6 011 843	+2,2	+3,7	3 666 264	2 345 579	344 836	134 137
31. 12. 1990	6 005 472	–0,1	+3,8	3 658 447	2 347 025	336 871	131 538
31. 03. 1991	6 028 256	+0,4	+3,1	3 665 645	2 362 611	343 981	135 742
30. 06. 1991	6 058 681	+0,5	+3,0	3 686 522	2 372 159	351 539	139 282
30. 09. 1991	6 156 005	+1,6	+2,4	3 733 238	2 422 767	363 715	145 248
31. 12. 1991	6 122 841	–0,5	+2,0	3 700 175	2 422 666	351 704	140 990
31. 03. 1992	6 131 378	+0,1	+1,7	3 695 035	2 436 343	359 752	145 103
30. 06. 1992	6 126 999	–0,1	+1,1	3 692 150	2 434 849	369 203	148 716
30. 09. 1992	6 182 538	+0,9	+0,4	3 716 939	2 465 599	381 063	155 346
31. 12. 1992	6 091 895	–1,5	–0,5	3 643 537	2 448 358	382 035	162 236
31. 03. 1993	6 040 313	–0,8	–1,5	3 601 966	2 438 347	382 058	164 143
30. 06. 1993	6 002 337	–0,6	–2,0	3 581 712	2 420 625	387 666	166 853
30. 09. 1993	6 039 900	+0,6	–2,3	3 590 426	2 449 474	394 692	172 690
31. 12. 1993	5 957 934	–1,4	–2,2	3 523 887	2 434 047	380 549	169 449
31. 03. 1994	5 900 720	–1,0	–2,3	3 479 776	2 420 944	375 371	168 414
30. 06. 1994	5 886 813	–0,2	–1,9	3 479 383	2 407 430	377 434	166 833
30. 09. 1994	5 958 767	+1,2	–1,3	3 514 602	2 444 165	383 648	170 088
31. 12. 1994	5 890 744	–1,1	–1,1	3 471 559	2 419 185	374 664	166 561
31. 03. 1995	5 852 345	–0,7	–0,8	3 444 197	2 408 148	373 689	166 306
30. 06. 1995	5 845 738	–0,1	–0,7	3 448 550	2 397 188	377 951	166 464
30. 09. 1995	5 915 019	+1,2	–0,7	3 486 779	2 428 240	384 963	169 567
31. 12. 1995	5 859 213	–0,9	–0,5	3 442 763	2 416 450	374 367	166 984
31. 03. 1996	5 806 346	–0,9	–0,8	3 399 335	2 407 011	368 495	166 286
30. 06. 1996	5 789 336	–0,3	–1,0	3 400 915	2 388 421	370 594	164 954
30. 09. 1996	5 839 670	+0,9	–1,3	3 429 065	2 410 605	373 757	166 497
31. 12. 1996	5 767 025	–1,2	–1,6	3 377 750	2 389 275	361 381	163 153
31. 03. 1997	5 736 215	–0,5	–1,2	3 351 195	2 385 020	356 796	161 928
30. 06. 1997	5 741 031	+0,1	–0,8	3 367 331	2 373 700	360 415	160 615
30. 09. 1997	5 821 666	+1,4	–0,3	3 415 701	2 405 965	365 286	163 103
31. 12. 1997	5 763 170	–1,0	–0,1	3 374 198	2 388 972	355 523	160 132
31. 03. 1998	5 735 105	–0,5	–0	3 353 377	2 381 728	354 851	159 927
30. 06. 1998 <sup>3)</sup>	5 736 900	+0	–0,1	3 366 958	2 369 942	361 259	159 574
30. 09. 1998 <sup>3)</sup>	5 851 437	+2,0	+0,5	3 433 882	2 417 555	369 080	164 302
31. 12. 1998 <sup>3)</sup>	5 794 260	–1,0	+0,5	3 394 586	2 399 674	359 007	161 391
31. 03. 1999 <sup>3)</sup>	5 769 286	–0,4	+0,6	3 373 552	2 395 734	356 665	160 795
30. 06. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 806 863	+0,7	+1,2	3 402 286	2 404 577	333 954	152 272
30. 09. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 911 526	+1,8	+1,0	3 458 673	2 452 853	340 929	156 000
31. 12. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 903 046	–0,1	+1,9	3 440 273	2 462 773	330 401	154 640
31. 03. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 905 724	+0	+2,4	3 431 120	2 474 604	329 962	155 789
30. 06. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 907 289	+0	+1,7	3 439 696	2 467 593	338 306	156 543
30. 09. 2000 <sup>3)4)</sup>	6 014 847	+1,8	+1,7	3 495 064	2 519 783	347 861	170 867
31. 12. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 983 900	–0,5	+1,4	3 465 648	2 518 252	339 793	167 125
31. 03. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 943 560	–0,7	+0,6	3 431 422	2 512 138	337 197	165 367
30. 06. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 929 580	–0,2	+0,4	3 427 897	2 501 683	337 133	163 434
30. 09. 2001 <sup>3)4)</sup>	6 004 180	+1,3	–0,2	3 463 337	2 540 843	339 053	165 761
31. 12. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 964 293	–0,7	–0,3	3 422 005	2 542 288	329 992	164 976
31. 03. 2002 <sup>3)4)</sup>	5 915 323	–0,8	–0,5	3 378 921	2 536 402	325 586	164 256

1) einschl. ohne Angabe – 2) ab 1998 einschl. Gastgewerbe – 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 4) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA